





Mobilität braucht Fahrfreude. Bei uns gibt's beides.

Spezialräder aus der alten Zeche in Waltrop sind grandios flexible Partner für Mobilität aus eigener Kraft. Fahrspaß inbegriffen. Mit 20 Jahren Erfahrung in Entwicklung und Bau von Tandems und Dreirädern und der Leidenschaft zur ständigen Innovation bringen Marec Hase und seine mittlerweile 40 Mitarbeiter immer mehr Menschen mit und ohne Handicap aufs Spezialrad. Die Kombi aus den vielfältigen Möglichkeiten der Räder und dem intensiven

Fahrerlebnis im Alltag wie auf der Tour kommt nicht von ungefähr: Fast jeder, der hier entwickelt, schraubt oder sich um die Betreuung der HASE BIKES-Händler und Kunden kümmert, ist begeistert auf zwei oder drei Rädern mobil. Wertvolle Praxiserfahrungen – vom Einkaufstrip bis zum täglichen Pendeln – kommen direkt da zusammen, wo sie die technische Zukunft mitbestimmen können. Mit Sicherheit: Das Prüfinstitut EFBe in der neuen HASE BIKES-Halle prüft jedes Rad vor Serienfertigung. Für eine neue, moderne und nachhaltige Mobilität.

Strukturwandel? Wir arbeiten dran. Seit 20 Jahren.

Das Wort bedeutet vieles: andere Dinge produzieren, neue Ziele anstreben, in einer sich verändernden Welt leben. Strukturwandel meint letztendlich: sein Leben und seine Welt verändern. Das betrifft heute uns im Ruhrgebiet noch einmal in einer speziellen Art. Hier hat ein wirtschaftlich-sozialer Strukturwandel seit Ende des letzten Jahrhunderts zum Teil schon stattgefunden.

Und zum Teil ist der Pott mittendrin: Unsere Story über den LEPU-Begeisterten Ulrich Trappmann entstand in Dortmund-Hörde – einem Ortsteil mit stählerner Geschichte und der Vision einer Zukunft, in der gesunde Umwelt, Nachhaltigkeit, und der menschliche Lebensraum wieder eine wichtigere Rolle spielen. Wer den Wandel in seinem Umfeld Schritt für Schritt mitverfolgen und erleben, ihn vielleicht sogar mitbestimmen kann, begegnet einer großen Herausforderung, aber auch einer Chance. Unsere Porträts in diesem Katalog erzählen viele Geschichten vom »privaten Strukturwandel« – von Entwicklung und persönlicher Veränderung.

Auch wir sind der Wandel. Seit 20 Jahren.

Bochum ist seit über einem halben Jahrhundert eine der wichtigsten Stätten der europäischen Automobilindustrie. Das ist in Kürze Vergangenheit, so wie dieser Industriezweig allmählich auch seine Zukunftsvisionen ganz deutlich überdenken und sich verändern muss. Auch das heißt »Strukturwandel« – in globalen Zusammenhängen.

Doch, und das zeigen unsere Storys, das bedeutet nicht, dass Geschichte zerstört wird. Sie schlägt eine andere Richtung ein. Oft mit anderen Akteuren.

Marec Hase gründete HASE BIKES vor 20 Jahren in Bochum. In dieser Autostadt entstand die Basis für eine ganz andere Art von Mobilität. Eine, die viel mehr an unsere und die Zukunft unserer Kinder denkt. Und dabei den Spaß nicht aus den Augen verliert. Unsere KLIMAX-Reihe ist bei Insidern fast schon ein rollendes Symbol für nachhaltige, zukunftsorientierte Mobilität und Fahrfreude in jeder Alltagssituation.



tion. Nicht zu vergessen: die neue Mobilität für Menschen mit Handicap. Fahrspaß und Freude an der eigenen Bewegung ist auch hier ein enorm wichtiger Faktor. 1989 gewann Marec Hase den Wettbewerb »Jugend forscht« in NRW. Einige seiner ersten Liege- und Zweiräder, die die Basis für die heutigen HASE BIKES darstellen, sehen Sie auf diesen Seiten.

Wir feiern das 20-jährige Jubiläum nicht nur als unseren alleinigen Erfolg. Unsere Motivation und unsere Ziele sind auch Zeichen des Wandels im Denken. Ganz egal ob es die Bereiche Verkehr,



Transport und Mobilität oder auch das Soziale umfasst.

Für diesen Katalog haben wir Symbole für die alten Lebenswelten im Ruhrgebiet besucht und sie mit unserer Vorstellung von Wandel der Mobilität kontrastiert – so selbsterklärend wie zum Nachdenken anregend. Einige der Bilder sind in Wulfen Barkenberg entstanden, einer Stadt, die einst eine ganz neue Form von Lebensraum begründen sollte und die auf die Lebenswelt der Zecharbeit zugeschnitten war. Vor dem Strukturwandel.

Wandeln wir weiter! Die Lust an der Last und andere Neuerungen.

Wie variabel das Tandem PINO auch in der Weiterentwicklung ist, überrascht uns selbst. Das PINO PORTER eröffnet noch einmal neue Mobilitätsmöglichkeiten: An die Stelle des Stokers rückt die Transporttasche, unter ihr finden noch mehr schwere Güter Platz. Aber natürlich wie immer bei HASE BIKES: Flexibilität ist das Wichtigste: Der »Umbau« zum Schwertransporter nimmt nur drei Minuten in Anspruch – mehr ab Seite 18.

Ein wortwörtlicher »Strukturwandel«: die neuen Erwachsenenensitze. Fläche und Lehne lassen sich jetzt per Spannsystem individuell genau anpassen. Weiteres Highlight: der neue Vorderrad-Motor für KLIMAX 2K und die E-Varianten von LEPUS- und PINO-Modellen. Lautlos, mit 250 Watt und Drehmoment-Spitzen von 60 Newtonmeter, aber kräftiger als das alte Modell. Schließlich bleiben wir auch im wörtlichen Sinn ungern bei Erreichtem stehen ...

Ihr HASE BIKES-Team

Challenge Weeks	6
KLIMAX 5K	8
KLIMAX 2K	14
PINO	20
KETTWIESEL	28
LEPUS	36
TRETS	44
TRIX	50
HANDBIKE	54
Spezialoptionen und -zubehör	62
Übersicht: Alle Optionen und Zubehörteile	64

20 JAHRE HASE BIKES



Mobility in Progress

Der 20. Geburtstag ist toll: Man ist erwachsen, steckt aber noch voller jugendlicher Power und Tatendrang.

Und man kann schon mit einem Schuss Nostalgie darauf zurückschauen, wie sich alles entwickelt hat...

1: Beginn einer neuen Mobilitätsphase.

Der 17-jährige Marec Hase mit seinem Tandem-Dreirad (ein »Nebeneinander«) – Gewinner des Jugend-forscht-Wettbewerbs 1989.

2: Zur Abwechslung zwei Räder.

1990 entstand dieser Liegezweirad-Prototyp mit extrem kleinen Rädern, auf dem Marec hier seine Proberunde dreht.

3: Garage mit Vergangenheit.

Dieses sogenannte Kutscherhaus einer Jugendstil-Villa in Bochum war der erste Firmensitz von HASE BIKES.

4: Erste Belegschaft, erstes Logo.

Aufbruch in eine neue Zeit: Das Bild entstand 1997 – die Firma zählte gerade einmal sechs Mitarbeiter. 3. v. l.: Marec Hase, daneben: Igor Paviltchenko, sein erster Mitarbeiter und heute noch dabei; r.: Kirsten Wilke (heute: Hase), heute Co-Geschäftsführerin.

5: Gelassen und zurückgelehnt dahingleiten.

Der Urahn des LEPUS, das gefederte Easy Glider von 1994.

6: Handmade in Bochum.

Die ersten KETTWIESEL-Rahmen wurden noch vor Ort per Hand gelötet.



7: Hier wächst was.

Im eigens errichteten »Gewächshaus«-Anbau des Kutscherhauses wurde 1999 das PINO montiert.

8: Gemeinsam genießen.

Noch ungewöhnlicher als der Name war, dass das bequeme Periskop, Vorfahre des PINO, zwar für zwei Leute gebaut war, keiner der beiden aber auf einem normalen Fahrradsattel saß (1994).

9: Zweifach Spaß, fast zweifach Speed.

Renn-Version des PINO auf der Radrennbahn in Kaarst-Büttgen bei Neuss.

10 & 11: KETTWIESELNAUTEN.

Zum Auftakt der IFMA 1999, der damals größten Fahrradmesse der Welt in Köln, pedalierten drei HASE BIKES-Mitarbeiter mit schwimmenden Trikes über den Rhein. Die KETTWIESEL auf Schwimmkörpern erlangten ganz neue Medien-Aufmerksamkeit.

12: Titanisch schnell.

Das PINO gab es von 2007 bis 2009 auch in feinsten Titan-ausführung: gerade mal 13,7 Kilo schwer und damit unglaublich spurtstark.

13 & 14: Das längste Tandem der Welt.

2003 hängte Marec Hase 63 KETTWIESEL zusammen, 2007 sogar für den neuerlichen Weltrekord 93 Trikes. 93 Fahrer fuhren mit diesem KETTWIESEL-Wurm drei Kilometer weit über das Zechengelände.

15 & 16: Stunts machen Eindruck.

Das KETTWIESEL kann nicht nur schwimmen, es kann auch fliegen. Zumindest, wenn unser Mann für krasse Stunts draufsetzt: Andreas Dunsche sorgte immer wieder für Aufsehen.



HASE BIKES bringt Kids mit Handicap in Fahrt ... und umgekehrt.

Es beginnt 2012 als Einzelprojekt in Lauffen und begeistert die Beteiligten: Die Kinder der Schule für geistig und körperlich Behinderte erlebten dort neue Lebensfreude, mehr Entwicklungspotenzial für körperliche und geistige Fähigkeiten und höhere Lebensqualität – durchs Fahrradfahren.

2013 hat HASE BIKES das Projekt »Challenge Weeks« daraus gemacht. Sie zeigen, welche Möglichkeiten selbstständige Fahrrad-Mobilität schafft.

Die Kinder auf dem Schulhof johlen. »Fahr-en, fahr-en, fahr-en!«, ruft der eine immer wieder, eine andere versucht ganz aufgeregt, neben ihrem Mitschüler auf einem Liegedreirad herzulaufen. In der Helen-Keller-Schule ist Abschlussstag der ersten Veranstaltung der Challenge Weeks, und Echo-Online in Darmstadt titelt: »Spezial-Fahrräder begeistern Schüler und Lehrer«. Drei Wochen lang standen den Kindern zwei PINO-Tandems, drei TRIX-Dreiräder und ein TRETTS-Dreirad zur Verfügung. In den Fächern Sport und Verkehrserziehung konnten die

Kids unter anderem ihren Stadtteil Königstädten aktiv er-fahren. Resümee des Schulleiters: ein voller Erfolg. »Die Kinder haben sich richtig auf die Fahrräder einlassen können. Begeistert waren sie besonders von den TRIX-Dreirädern – auch Schüler mit Gleichgewichtsstörungen.« In der Schule denkt man seitdem über die Finanzierung solcher Räder nach. Bislang gab es zwar schon zwei Therapie-Trikes in der Schule, typischerweise sind die klassischen Aufrecht-Dreiräder aber technisch nicht sinnvoll und sicher genug.



Die Idee für das Projekt kommt nicht von ungefähr: Im Sommer 2012 besuchten wir die Kaywaldschule in Lauffen. Sie besitzt dank eines hoch motivierten Fördervereins zwei HASE BIKES PINO und zwei TRIX. Außerdem gibt es zwei Schüler mit privaten TRIX-Rädern. In der Fahrrad-AG unter Leitung zweier sehr engagierter Lehrkräfte konnte man erleben, wie stark Fahrradfahren selbst Kinder mit teilweise sehr schwerem Handicap in ihrer Entwicklung unterstützen kann. In allen Bereichen: Die Motorik und das Körpergefühl werden durch

den Bewegungsablauf und die körperliche Leistung beim Fahren geschult. Mindestens genauso wichtig ist die soziale Komponente. Selbstständig agieren, Verantwortung tragen – zum Beispiel mit dem PINO-Tandem, wo der Captain am Steuer lernt, auf den Stoker zu achten.

»Wir konnten eine deutliche Steigerung des Körperbewusstseins, des Selbstwertgefühls und der sozialen Kompetenzen feststellen«, erklärte Thomas Rienth, einer der Initiatoren der Fahrrad-AG in der Kaywaldschule.

Bei den Challenge Weeks, wie sie an der Helen-Keller-Schule stattgefunden haben, sind die Institutionen auf keine bestimmte Nutzung der Räder festgelegt: Neben der Fahrrad-AG bieten sich auch Sportunterricht, Mobilitätstraining, Krankengymnastik oder einfach die Freizeitstunden an. Der HASE BIKES-Händler vor Ort sorgt für technische Unterstützung, bei Fragen gibt es den heißen Draht zu HASE BIKES.

Die Kinder in der Rüsselsheimer Helen-Keller-Schule hatten in den Challenge Weeks enormen

Spaß. Das sieht man. Und sie haben sich selbst und ihre Beziehungen zu anderen spielerisch weiter entdecken können. Alleine das zu erreichen ist eine Challenge. Und auch wir bei HASE BIKES werden die Herausforderung, die Räder dafür zu bauen und zu verbessern, immer wieder aufnehmen.



Empfehlung

Tour/Fun	🔥 🔥 🔥 . . .
Reha	🔥
Pendler	🔥 🔥 🔥 🔥 🔥 🔥
Family	🔥

Eigenschaften

- sehr wendig
- faltbares Regenverdeck
- Zulassung mit kleinem Nummernschild
- Führerschein Klasse S erforderlich
- Recu-Bremse = Energierückgewinnung, verringert Bremsverschleiß
- E-Motor – 45 km/h



500 Watt im Vorderrad, zwei Pedale, 45 Stundenkilometer schnell. Hört sich ganz einfach an. Der Unterschied zu anderen Pendlers-Konzepten: Es funktioniert und macht auch noch richtig Spaß. Der Drehgriff am Lenker bestimmt, mit wie viel Power der Nabenmotor losprescht. Sie bestimmen, ob und wie

stark Sie mit-pedalieren. Der Crystalyte-Motor im Vorderrad zieht bis 45 Stundenkilometer flott durch. Auch der etwas längere Arbeitsweg über Land ist mit dem 540-Wattstunden-Akku (bei 48 Volt Spannung) kein Problem. Aber Achtung: Beim Ampelsprint könnten Sie Autofahrer neidisch machen. Schließlich sind Sie in der City nicht nur flotter, fröhlicher und umweltfreundlicher unterwegs: Sie bleiben bei Regen genauso trocken wie Verfechter der alten Mobilität. Rundum-Wohlfühlklima beschert dabei das von HASE BIKES entwickelte faltverdeck: In wenigen Sekunden wird das



Technische Daten:

Gesamtlänge: 160–205 cm
Gesamtbreite: 86 cm
Gesamthöhe mit faltverdeck: max. 107 cm
Wendekreis: links 3,30 m, rechts 3,50 m (bei mittlerer Größeneinstellung)
Sitzhöhe: 46 cm

Tretlagerhöhe: 47 cm
Faltverdeck in der Tasche: 67 x 29 cm
Radstand: 116–162 cm
Rahmen / Gabel: Aluminium 7046
Vorbau: Aluminium 6061 T6
max. Zuladung: 120 kg
Gewicht: 37,5 kg

KLIMAX 5K

Strukturwandel bedeutet: neues Denken. Und auch in puncto Mobilität Farbe bekennen.

Die Welt verändert sich. Frische Ideen aus dem Ruhrgebiet sehen heute anders aus. Und sie hören sich anders an: intelligent. Nachhaltig. Und obendrauf nach einer ganzen Menge Spaß im Alltag.



Wenn Glückshormone pendeln

Die Entscheidung war leicht. Stephan Deininger hat das allererste KLIMAX 5K gekauft. Aus reinen Vernunftgründen: Wegstrecke, Kaufpreis, Kilometerkosten. Doch jetzt hat er vor allem eins damit: mächtig Spaß.

Er hatte es genau ausgerechnet: Anschaffungskosten, Stromverbrauch, Wartung gegen Benzinverbrauch, Inspektionen, Reparaturen, Steuer ... Stephan Deininger sitzt in Allensbach bei Konstanz und pendelt täglich 30 Kilometer weit in die Schweiz. Er selbst ist auch Schweizer, »das sind Menschen, die Dinge rational anpacken«, sagt er bedächtig und nimmt sich dabei keinesfalls aus.

Deshalb kam es schließlich 2012 zur Entscheidung, »ich will anders mobil sein«. Die Kosten waren nur die eine Seite der Münze: »Ich wollte

nicht im Auto sitzen und meine Zeit vertrödeln. Zeit, die mir als zweifachem Familienvater immer fehlt. Und die Bewegung kam sowieso zu kurz.«

Dabei ist der 38-Jährige drahtig und bewegt sich grundsätzlich sehr gern. »Außerdem wollte ich am Stau vorbeifahren«, erinnert er sich, »und damit Zeit sparen.« Wer die Region um Konstanz kennt, versteht diesen Wunsch bestens.

Und dann war da auch noch der Wunsch, nach umweltbewusster Mobilität. Ab und zu war er die Strecke schon mal geradelt, aber Wetterabhängig-



keit und Fahrzeit passten nicht wirklich ins Konzept. Auf der Eurobike 2011 stößt er auf das KLIMAX 5K. Probefahrt, später längere Probefahrt beim Händler; Rechenexempel, Kauf: »Das war eigentlich alles eine logische Konsequenz!«, grinst der Sozialpädagoge mit leitender Funktion in einem Schweizer sozialpsychiatrischen Wohnheim.

Heute ist der Wagen verkauft. Stephan Deininger fährt täglich elf Kilometer ins schweizerische Kreuzlingen – die Zollbeamten kennen das seltsame Gefährt schon alle –, schließt das Trike am Bahnhof

ab und fährt die restlichen 19 Kilometer mit dem Zug. Manchmal zischt er auch gleich bis zur Arbeitsstelle durch.

»Es ist genau so, wie ich es mir vorgestellt habe«, meint er. »Die Kosten stimmen, die Fahrdauer passt, außerorts darf ich das KLIMAX auf dem Radweg fahren – also am Stau vorbei –, und Sport mache ich nebenher auch noch, wenn ich will.« Schließlich lässt sich das 5K mit und ohne Tretunterstützung fahren. »Regen spielt keine Rolle mehr«, sagt er zufrieden und erzählt, dass er den

zusätzlich gekauften Poncho zum Einknöpfen nur selten gebraucht hat, »das Verdeck ist fast immer ausreichend«.

So weit, so erfolgreich konzipiert. Aber die Geschichte geht weiter: Wie gut das KLIMAX zu ihm passt, erlebt Stephan Deininger jeden Tag immer wieder. Und da geht der zurückhaltende Mann beim Erzählen schon mal aus sich raus: »Das macht einfach einen Riesenspaß«, grinst er. »Da werden richtig Glückshormone produziert! Ich komm zur Arbeit und bin zufrieden. Wenn ich

abends müde bin, fahr ich mit mehr Motorunterstützung, wenn ich runterkommen will, strample ich mir kräftig den Kopf frei – klasse! Und mal an der Ampel kurz richtig aufdrehen und die Autos stehen lassen ...«, seine Augen leuchten. »Außerdem finde ich es faszinierend, wie man Mobilität ganz real ganz anders organisieren kann!«

Und seine Frau? »Die ist da sehr tolerant«, grinst Stephan Deininger. »Die sagte, mach das, wenn die Zahlen stimmen und es dir gut tut.« Und das tut es wohl.



Ausstattungsdetails:

Bremsanlage: hinten hydraulische Scheibenbremse Tektro Auriga Twin, vorne mechanische Scheibenbremse Avid BB7

Laufträder: 20", Nabe: hinten HASE BIKES QUICKSTICK, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim, Reifen: Schwalbe Energizer Plus 47 x 406

Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung mit Drehgriff

Kurbelgarnitur: Truvativ Touro 52 Z

Beleuchtung: Rücklicht: Universal Tri-LED mit Standlicht, E-gepr. Frontscheinwerfer: Philips Saferide E-Bike 60 lx

Motor: Crystalyte 500 Watt VR Nabemotor, Batterietyp: Lithium-Ionen, Kapazität: 11,25 Ah, Spannung: 48 Volt, max. Leistung: 500 W, Ladezyklen: 500–800, Ladezeit 2,5 h, Reichweite: 40 km bei 50 % Muskeleinsatz, Gewicht Akku: 4 kg, Garantie Akku: 6 Monate, Abschaltung bei 45 km/h, versicherungspflichtig, Straßenverkehrszulassung nur für Deutschland

Faltverdeck: rot

Gepäck: 2 Seitentaschen 2,3 l

Farben: Betongrau RAL 7023 / Pulverbeschichtung



Tektro-Bremsen: Sanft und knackig
Die hydraulische Tektro Auriga Twin am KLIMAX-Hinterrad lässt sich sehr fein dosieren. Im Bedarfsfall wird aber richtig knackig zugepackt: mit einem Bremsgriff, der beide Scheiben an den Hinterrädern ansteuert. Wartungsarmut gibt's inklusive.



Unterbodenschutz: Sauber, Mann!
Damit wird das KLIMAX 5K zum Allwetter-Sprinter: Die Hose bleibt trocken, wenn Wasserlachen den Weg markieren und andere auswringen müssen. Außerdem bleiben Feuchtigkeit und Dreck vom Antrieb fern – und das macht das Trike wartungsärmer.



Mittelkonsole: Wissen, was läuft
Alles unter Kontrolle und bestens abzulesen: Akkustand, Unterstützungsstufe, Speed, dazu die Streckendaten des integrierten Trelock-Radcomputers auf einen Blick. Ein USB-Anschluss versorgt Ihren Navi oder MP3-Spieler mit Strom aus dem Akku.



Faltverdeck: Knirps fürs Rad
Das vom Team um Marec Hase entwickelte Verdeck: Bei Regen in Sekundenschnelle aus der Tasche genommen und angesteckt, wird es zum Ein- und Aussteigen so einfach wie eine Autotüre geschlossen. Für Winter und den Wolkenbruch mit dem Poncho erweiterbar.



Faltgelenk: Hightech-Herzstück
Da steckt viel Feinarbeit drin. Das wichtigste Detail am Verdeck sorgt für genial einfache Montage und Flexibilität bei Wind und Wetter. Durch den stabilen Aufbau hat die Eigenentwicklung das Zeug zum wartungsfreien Dauerbrenner – pardon: Dauertrockner.



Frontstrahler: Lichtgestalt
Ganz neu von Philips: Das Saferide für schnelle E-Bikes liefert mit 60 Lux nicht nur satte Ausbeute, es leuchtet die Straße auch mit einem besonders klaren und homogenen Lichtfeld aus. Einschaltknopf: an der Konsole.



PASSENDES ZUBEHÖR



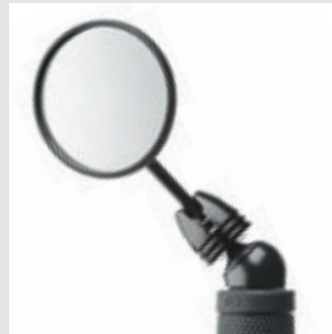
Poncho: Total trocken bleiben Zipper zu und kuschelig. Mit dem Regenponcho bleibt auch bei Wolkenbruch vom Kopf abwärts alles absolut trocken. Einfach in die Verdeckstreben einklicken, einsteigen wie gewohnt, magnetischen Reißverschluss anpassen – fertig.



Verdecktasche: Regenversicherung Wenn auf Tour die Sonne schlapp macht: Mit der superschlanken Verdecktasche ist der Regenschutz immer dabei. Für Schlüsselbund und Portemonnaie hat sie ein aufgesetztes Extratäschchen oben drauf, und die Jacke für kühle Stunden passt auch noch rein ...



Gepäcktasche: Raumwunder Sattte 42 Liter fasst die schwarze oder weiße KLIMAX-Gepäcktasche von Ortlieb. Das reicht für XL-Touren und Riesen-Einkäufe. Sie hängt sicher an der Sitzlehne und verbessert durch tiefen Schwerpunkt noch die Kurvendynamik (mit Nummernschild-Halter).



Rückspiegel: Blick zurück Die Extra-Portion Sicherheit: vibrationsfrei, vielfach verstellbar, aber einfach einstellbar. Kann auch rechts oben im Faltverdeck montiert werden. Tschüss, toter Winkel!



Zusatzakku: Energie-Riegel Doppelt so weit mit Motorunterstützung kommen? Kein Problem, das zusätzliche Lithium-Ionen-Kraftpaket hat die gleichen Daten wie der Standard-Akku. Und vier Kilogramm Mehrgewicht sind für das KLIMAX 5K ein Klacks. Und ein Energie-Riegel mehr schadet nie.



Lowrider: Umverteilung Noch mehr Platz für Ihr Touren-Gepäck: Unser Lowrider bringt mehr Druck auf das Vorderrad, belastet aber die Fahrtdynamik nicht. Großer Vorteil zu handelsüblichen Gepäckträgern: ganz viel Platz zwischen Taschen und Pedalen!



Empfehlung

Tour/Fun	👉👉👉	• • •
Reha	👉👉👉👉	• •
Pendler	👉👉👉👉👉	•
Family	👉👉	• • • •

Eigenschaften

- sehr wendig
- faltbares Regenverdeck
- E-Motor – 25 km/h

In einer Welt der Senkrechten und Waagerechten kommt der Bogen genau recht, wenn es weitergehen soll.

Mit unseren 250 Watt unter der Haube sind Sie im Alltag meist schneller unterwegs als mit 100 Kilowatt, die in einem der vielen Staus stecken. Und trocken. Aber letztendlich lassen wir den Spaß über unsere Mobilität entscheiden. Richtig so.

Bisher waren Umweltbewusstsein, Wetter-unabhängigkeit und Fahrspaß kaum unter einen Hut zu kriegen. Mit unserer KLIMAX-Reihe geht alles sogar unter ein Verdeck – trocken und kuschelig. Dabei ist das 2K eigentlich einfach ein Fahrrad mit drei Rädern, braucht kein Nummernschild und fährt auf dem Radweg.

Großer Einkauf, Radtour, tägliche Arbeitsstrecke: Das 2K kann alles – bei jedem Wetter. Schließlich macht das einfach anzusteckende HASE BIKES-Faltverdeck immer prima Klima – falls es ganz schlimm kommt, macht der Regenponcho völlig dicht – Ein- und Ausstei-

gen geht trotzdem so simpel wie bei einem Flügeltürer. Der Nabenmotor unterstützt in drei möglichen Stufen, sobald Sie in die Pedale treten, und schaltet ab, wenn Sie an die 25-Stundenkilometer-Marke kommen. Und Sie verstehen endlich, was so schön am Berg-hochfahren oder Anhängerziehen sein kann – und wie es geht, ohne Anstrengung fit und in Bewegung zu bleiben. Vollgetankt wird der 266-Wattstunden-Akku an jeder Steckdose – in gut vier Stunden.

Und was Sportlichkeit und Spaß anbelangt: Das 2K ist der Elektro-Bruder des KETTWIESELS. Das sagt alles.


Technische Daten:

Gesamtlänge: 160–205 cm

Gesamtbreite: 86 cm

Gesamthöhe mit Faltverdeck: max. 107 cm

Wendekreis: links 3,30 m, rechts 3,50 m (bei mittlerer Größeneinstellung)

Sitzhöhe: 46 cm

Tretlagerhöhe: 47 cm

Faltverdeck in der Tasche: 67 × 29 cm

Radstand: 116–162 cm

Rahmen / Gabel: Aluminium 7046

Vorbau: Aluminium 6061 T6

max. Zuladung: 120 kg

Gewicht: 31 kg





Halvar im Bat-Mobil

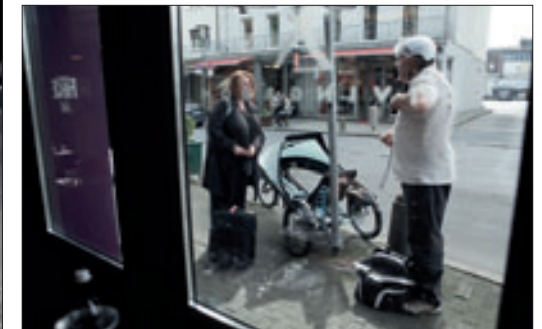
Waldemar Kobus ist Schauspieler mit breitem Repertoire: Theaterstücke, die Comedy-Serie »Alles Atze«, Tatortfolgen, »Wickie«-Filme.

Fahrrad-Fan ist er schon immer. Seit er KLIMAX 2K fährt, ist er auch noch ein überzeugender Botschafter der neuen Mobilität.

»Jahrelang habe ich nach dem richtigen Sportwagen gesucht«, sagt der Mann, der Wickies Vater Halvar im Kino ein charakteristisches Gesicht gegeben hat. »Es war enttäuschend!«, jammert er. »Italienische, englische, deutsche Renner – alles nur enttäuschend. Schön: sportlich eng ist der Einstieg immer«, so Waldemar Kobus, »aber das Fahren: laut Tacho sauschnell, aber von der eigenen Leistung her: sackfaul! Umgekehrt beim KLIMAX: enttäuschend unsportlich, geradezu komfortabel der Einstieg durch die Flügeltür. Aber dann die Fahrdynamik: super!« Er lacht. Das nennt der Schauspieler die Quatsch-Erklärung zu seiner Entscheidung fürs 2K.

Die ernste Erklärung: Nach zwei langen, kalten Wintern reichte es dem passionierten Freizeitradler, der auch im Alltag am liebsten alles mit dem Fahrrad macht – und sich vor allem in der spärlichen Freizeit sportlich bewegen will. Ein Gefährt musste her, das auch im Winter Spaß macht, sicher fährt und der Kälte trotzt. Gut, dass damals gerade die ersten 2Ks aus der Waltruper Manufaktur rollten. Und gut, dass Marec Hase und Waldemar Kobus befreundet sind, seit der HASE BIKES-Chef den Schauspieler in Bochum 1995 als Anhalter auf dem Tandem mitgenommen hat. Genau dort, wo Waldemar Kobus damals Theater spielte – in Bochum, als Leander Haußmann das Schauspielhaus leitete –, treffen wir den humorigen Hünen mit seinem 2K.

Er ist als freier Filmschauspieler heute viel unterwegs. »Aber ich bin kein Hotel-Typ«, erklärt er: Sein Wohnmobil ersetzt das ständig wechselnde Gästezimmer. Das wird am Zielort abgestellt, »und wenn es steht, dann steht es«, sagt Waldemar Kobus strikt, »das wird doch zum Brötchenholen nicht angeschmissen!« Für alle Fahrten – ob zum Filmset, zum Einkaufen oder für die freien Stunden zwischendurch – steht das KLIMAX 2K im Garagenfach des Wohnmobils. Einfach rausholen und loslegen. »Das KLIMAX ist immer mehr zum Vielseckfahrrad geworden«, betont er, »sogar der etwas dickere Einkauf passt in die Hecktasche!« Aber auch die Touren zwischendurch machen



richtig Spaß: »Der Pedelec-Antrieb hat mir den Respekt vor dem Berg genommen, da trau ich mir sogar abgelegene steile Nebenstraßen in den Alpen zu«, sagt er und wirkt dabei so überzeugend, als ginge es darum, dem kleinen Wickie die Welt mal genau zu erklären.

Was Wunder: Waldemar Kobus ist Überzeugungstäter, wie er uns beim gemeinsamen Mittagessen erklärt. Er zischt mit dem KLIMAX auch quer durch deutsche Großstädte. »Wo Räder viel Platz haben – wie in Berlin oder Hamburg –, da fühl ich

mich mit dem Trike absolut wohl. Enge Großstädte mit Radwegen hinter parkenden Autoreihen – da wird's eher knifflig«, erklärt er mit scherzhaft erhobenem Zeigefinger.

Später geht's mit dem KLIMAX in die alte Wirkstätte: ins Schauspielhaus. Da kommt es wieder, das tolle Gefühl auf den Brettern zu stehen. Nachdem uns Bühnenmeister Uwe Marx den neuen Anbau gezeigt hat, meint der Schauspieler begeistert: »Wenn ich noch mal Theater spielen wollte – hier würd' ich es gern tun!«

Natürlich ist's auch schön für den »Local Hero«, mit dem KLIMAX wieder auf Bochumer Straßen unterwegs zu sein. Am meisten fällt aber nicht der Wickie-Papa auf, sondern sein Gefährt: »Ey, cool! Guck mal, Bat-Mobil!« rufen Kinder impulsiv.

Impulsiv ist gleich nach der KLIMAX-Fotosession auch ein alter Schauspielerkollege, seines Zeichens Kölner Tatortkommissar, den Waldemar Kobus an der Ampel trifft. Der will dann erst einmal eine Runde drehen. Und ist hin und weg. Vielleicht steigen die Tatort-Ermittler ja auch irgendwann mal in

andere Dienstfahrzeuge um. »In die Sportlichen, mit den bequemen Flügeltüren«, erklärt Waldemar Kobus, während sein Kollege noch eine Runde flitzt, und schüttelt sich vor Lachen.



reddot design award
winner 2011



Ausstattungsdetails:

Bremsanlage: hinten hydraulische Scheibenbremse Tektro Auriga Twin, vorne mechanische Scheibenbremse Avid BB7

Laufräder: 20", Nabe: hinten HASE BIKES QUICKSTICK, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim, Reifen: hinten Schwalbe Big Apple 60x406, vorne Schwalbe Marathon 47x406

Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung mit Centera-Drehgriff

Kurbelgarnitur: Truvativ 32 Z

Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: Philips Saferide LED, Standlicht, Scheinwerfer: Philips Saferide 40 lx

Motor: Heinzmann Direktpower-Radnabenmotor; Batterieart: Lithium-Ionen, Kapazität: 11 Ah, Spannung: 36 Volt, max. Leistung: 250 W, Ladezyklen: 500–800, Ladezeit: 4,5 h, Reichweite: ca. 40 km bei 50 % Muskeleinsatz, Gewicht Akku: 3,2 kg, Gewährleistung Akku: 24 Monate, Abschaltung bei 25 km/h, Anfahrhilfe bis 6 km/h

Faltverdeck: blau

Gepäck: Seitentasche 2,3 l

Farben: RAL Effect 190-4 / Pulverbeschichtung



Nabenmotor: Starker Antritt
Der Extra-Schub, der den Alltagsweg zur Spritztour macht. Mit 250 W und bis zu 60 Nm Drehmoment zieht das Vorderrad Richtung Ziel, sobald Sie in die Pedale treten. Sie wählen, wie viel Support Sie brauchen. Und genießen.



LCD-Display: Alles im Überblick
Speed, Akkuladung, Unterstützungsstufe – alle Strecken- und Antriebsdaten sind hier bestens ablesbar; auch bei Sonneneinstrahlung. Zur Bedienung per Fingertipp nehmen Sie nicht einmal die Hand vom Lenker.



Unterbodenschutz: Sauber, Mann!
Damit wird das KLIMAX 2K erst zum echten Allwetter-Sprinter: Die Hose bleibt trocken, wenn Wasserlachen den Weg markieren und andere auswringen müssen. Außerdem bleiben Feuchtigkeit und Dreck vom Antrieb fern – und das macht das Trike wartungsärmer.



Schaltnabe: Übersetzungs-Genie
Acht Gänge in der Dose: Die Premium-Variante der Shimano Nexus bringt Komfort und Wartungsarmut: Gänge wechseln im Stand, leichter Lauf, Schmutzresistenz und Wartungsfreiheit – der perfekte Antrieb fürs Alltags-trike. Ansteuerung per Drehgriff.



Faltverdeck: Knirps fürs Rad
Das vom Team um Marec Hase entwickelte Verdeck: Bei Regen in Sekundenschnelle aus der Tasche genommen und angesteckt, wird es zum Ein- und Aussteigen so einfach wie eine Autotüre geschlossen. Für Winter und den Wolkenbruch mit dem Poncho erweiterbar.



Faltgelenk: Hightech-Herzstück
Da steckt viel Feinarbeit drin. Das wichtigste Detail am Verdeck sorgt für genial einfache Montage und Flexibilität bei Wind und Wetter. Durch den stabilen Aufbau hat die Eigenentwicklung das Zeug zum wartungsfreien Dauerbrenner – pardon: Dauertrockner.



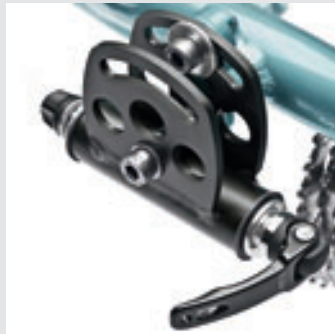
PASSENDES ZUBEHÖR



Universalhalter: Flexibler Typ
Information ist alles, wenn unter dem Sitz die Kilometer nur so dahinfliegen. Wer's genau wissen will, montiert hier den Bike-Computer seiner Wahl. Oder das GPS-Gerät. Oder ... geeignet zur Montage an Rohren von 15 bis 60 mm Durchmesser.



Lowrider: Umverteilung
Noch mehr Platz für Ihr Touren-Gepäck: Unser Lowrider bringt mehr Druck auf das Vorderrad, belastet aber die Fahrtdynamik nicht. Großer Vorteil zu handelsüblichen Gepäckträgern: ganz viel Platz zwischen Taschen und Pedalen!



Universalkupplung: Du bist dran!
Der Einkaufshänger passt ebenso an die Multifunktionskupplung wie das TRETs oder der Kinderanhänger. Und ein echtes Tandem entsteht, wenn Sie die Gabel eines zweiten KETTWIESELS hier ankoppeln. Auch Weber- und Bob-Yak-Systeme: andocken!



Poncho: Total trocken bleiben
Zipper zu und kuschelig. Mit dem Regenponcho bleibt auch bei Wolkenbruch vom Kopf abwärts alles absolut trocken. Einfach in die Verdeckstreben einklicken, einsteigen wie gewohnt, magnetischen Reißverschluss anpassen – fertig.



Gepäcktasche: Raumwunder
Satte 42 Liter und 15 Kilogramm Gewicht fasst die schwarze oder weiße Gepäcktasche von Ortlieb. Das reicht für XL-Touren und Riesen-Einkäufe. Sie hängt sicher an der Sitzlehne und verbessert durch den tiefen Schwerpunkt sogar die Kurvendynamik Ihres Trikes.

Weiteres Zubehör:
Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 66 und im Internet.



Empfehlung

Tour/Fun	🔴🔴🔴🔴🔴🔴
Reha	🔴🔴🔴🔴🔴🔴
Pendler	🔴🔴🔴🔴🔴
Family	🔴🔴🔴🔴🔴

Eigenschaften

- kommunikativ durch Liege-Sitz-Kombi
- gute Sicht für beide Fahrer
- Freilauf: ideal für Familien und Reha
- wendig: kurzer Radstand
- Federung optional
- teilbar
- E-Motor-Option

Mitnehmen ist manchmal einfacher als Miterleben. Aber Miterleben ist nachhaltiger.

Die verlassene Eisdiele auf dem Marktplatz: ein Symbol für dahingeschmolzene Lebensfreude. Das PINO davor: eines für die Möglichkeit, gemeinsam in Bewegung zu bleiben und die eigene Dynamik zu erleben.

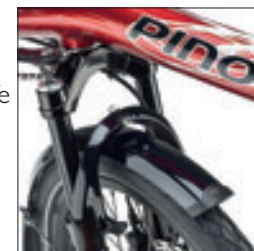


Ein Teil Liegerad, ein Teil Aufrecht-Tandem und jetzt auch noch ein Teilzeit-Lastenrad. Ein unschlagbares Konzept: Das PINO ist die wohl flexibelste Rad-Möglichkeit für alle, die zu zweit mobil sein oder – mit der neuen PINO PORTER-Option – ihren Alltagstransport per Bike erledigen wollen. Weil der Captain in der

zweiten Reihe den gleichen tollen Überblick hat wie der Stoker und das Bike so flexibel einstellbar ist, kann auf dem bequemen Vordersitz sogar Platz nehmen, wer eigentlich (noch) gar nicht richtig radeln kann: Kinder ab einem Meter Körpergröße zum Beispiel (optionales Kindertretlager) oder Menschen mit Handicap. Dort hat man es noch bequemer als hinten: Gelassen zurücklehnen, dank Federgabel komfortabel dem Panorama entgegenrollen und aufgrund des zusätzlichem Freilaufs auch mal ausruhen – der Captain kann alleine weiterpedalieren. Praktizierbar ist das mit dem wendigen Tandem fast überall, denn das PINO ist – in welcher Variante

auch immer – ganz einfach und schnell teilbar. Dabei hält die ultrasteife Rohrverbindung das Tandem extrem belastbar: Der Gepäckträger und die optionalen

Lowrider nehmen im Tandem-Betrieb Gepäck für die ganze Familie auf – und die hydraulischen Scheibenbremsen sorgen dafür, dass sicherheitstechnisch alles im grünen Bereich bleibt, wenn's mal richtig flott zur Sache geht. Und das geht's – egal, ob mit Stückgut oder Stoker – auf dem flexiblen PINO garantiert öfter...



Technische Daten:

Gesamtlänge: 210–237 cm
Gesamtbreite: 64 cm
Gesamthöhe: 104–110 cm je nach Sitzneigung
Sitzhöhe vorn: 64 cm

Tretlagerhöhe vorn: 62 cm
Radstand: 145 cm
teilbarer Rahmen / Vorbau: Aluminium 7005
max. Zuladung: 225 kg



Mehr Lust auf Last!

»Funktioniert das im Alltag genau so, wie es soll?« Julian Grenz ist Monteur bei HASE BIKES. Und ziemlich kritisch. Er baut unter anderem mit viel Liebe zum Detail das neue PINO PORTER – unser multifunktionales Tandem, das nochmal mehr Mobilität schafft, weil es auch den dicken Familieneinkauf oder die Getränkekisten für die Fete am Samstag mitnimmt. Schafft das Rad die Anforderungen, für die Julian es montiert? Er macht den Alltagstest.

Julian Grenz, 26, wohnt in Bergkamen im Ruhrgebiet. Mit Fahrtechnik und Rädern kennt er sich richtig gut aus. Seit seinem 14. Geburtstag fährt er »so ziemlich jedes Downhill-Rennen, das es in Deutschland gibt«, erklärt er, und weist nebenbei auf sein Arbeitsgerät, das vor dem Haus steht: ein fettes Mountainbike mit einer mächtigen Federgabel, deren Anblick allein schon davon überzeugt, dass es in seinem Sport richtig zur Sache geht. Julian wohnt mit seiner Freundin Sonja Pfeiffer, deren Tochter Diane und dem gemeinsamen Sohn

Jaden auf einem Gutshof am Stadtrand. Gerade wird der Prototyp des PINO PORTER für die siebenjährige Diane umgerüstet: »Ich möchte auch mal Tandem!« Klare Ansage. Julian lässt die Kleine aufsitzen, setzt das Kindertretlager in der richtigen Beinlänge an, befestigt es per Schnellspanner und legt die Kette auf den Zahnkranz. »Kann ich jetzt schon treten?«, fragt Diane, als er das Rad vom Ständer wuppt. Klar. Sie drehen eine Runde um den Hof, kehren mit einem zufriedenen Lächeln in Dianas Gesicht zurück.



Jetzt wird's ernst: einkaufen, aber richtig groß! Die PORTER BAG muss her: Falsch: Die fahrbare Einkaufstasche ist schon da. Sie steckt quasi unsichtbar hinter der Sitzlehne. Hochziehen – um 180 Grad drehen – wieder einstecken – nach vorne aus- und dann aufklappen. Fertig ist der Riesen-Einkaufskorb.

Drunter ist noch mehr Platz: Julian klappt die bislang unter dem Vordersitz versteckten Träger nach außen und stellt die leeren Wasserkästen rein. Kurz mit Spanngurt befestigen – ab geht's.

Erster Stopp Getränkemarkt. Leere gegen volle Kästen tauschen, befestigen, weiter: »Jetzt wollen wir doch mal sehen!« Julian fährt den Supermarkt an. Wir packen einen ganzen Einkaufswagen voll. Alles in die PORTER BAG? Es passt. 80 Liter Fassungsvermögen sind ganz schön viel. Der Reißverschluss schließt unbeeindruckt.

Zu viel Gewicht? Anruf bei Chefentwickler Marec: »Wie viel Zuladung haben wir?« »Unten wie oben je 40 Kilo.« Kurzes Überschlagen ... wird locker eingehalten. Ab nach Hause – aber

über die Felder; testfahren! Erste Feststellung Julians: »Der Einkauf tritt überhaupt nicht mit!« Und wie ist das Handling? »Genau so einfach wie im Tandem-Betrieb«, meint der passionierte Downhiller. Das Rad bleibt ruhig, dank Federgabel ist der Einkauf auch auf dem schlechten Feldweg gut aufgehoben, die Wasserkästen stehen stabil. Prima! Ab nach Hause.

Pause? Nix da: Freundin Sonja will auch noch. »Umbauen.« »Das kann man zum Glück kaum so nennen«, meint Julian, klappt die unteren Träger

ein, lässt die Tasche wieder hinter der Rückenlehne verschwinden. »Geht doch!« meint Sonja salopp. Sie fährt lieber Tandem als Solorad. »Wenn zwei reintreten, geht's richtig flott ab«, erklärt sie. Verständlich: Sie ist mit aufgemotzten Autos Beschleunigungsrennen gefahren – bevor sie Julian kennenlernte.

Resümee: Das PINO PORTER überzeugt. Julian ist zufrieden. Mit sich und mit seinem Chef, der das Rad für mehr Lust an der Last entwickelt hat. Und mit dem PINO PORTER.



Ausstattungsdetails:

Gabel: Federgabel Spinner Grind 1, verstärkte Ausführung mit Stahlschaft

Bremsanlage: hydraulische Scheibenbremse Avid Code R

Laufträder: hinten 26", Felge: doppelt geöste Hohlkammer, Nabe: HASE BIKES-Tandemnabe, Speichen: Sapim; vorne: 20", Felge: geöste Hohlkammer, Nabe: HASE BIKES-Tandemnabe, Speichen: Sapim, Reifen: Schwalbe Marathon, vorne 47 x 406, hinten 50 x 559

Schaltung: Shimano 27-Gang-Kettenschaltung Deore Schaltwerk, Umwerfer Microshift FD-R539 Cold Forged, Lenkerend-Schalthebel Microshift

Kurbelgarnitur/Innenlager: Stronglight für Tandem mit integriertem Freilauf, hinten 170 mm 28, 38, 48 Z, links 36 Z; vorne 165 mm 38 Z

Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht

Schutzbleche: SKS

Gepäckträger: Racktime Addit, Zuladung max. 30 kg

Ständer: Humpert-Zweibein

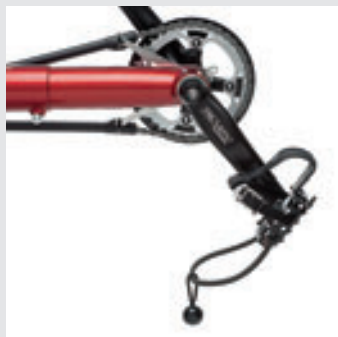
Gewicht: 25 kg

Farben: Karminrot RAL 3002 / Pulverbeschichtung

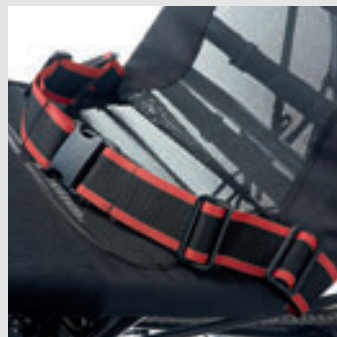
PASSENDES ZUBEHÖR



Kinder-Tretlager: Zusatzantrieb
PINO statt Taxi? Mit der Kinder-Kurbel kein Problem! Sie wird einfach auf den Rahmen gesetzt und per Schnellspanner in der richtigen Beinlänge arretiert. Kette aufliegen, und schon kann der/die Kleine stolz für Vortrieb sorgen. Ab einem Meter Körpergröße. Inkl. Sicherheitsgurt.



Hakenpedale: Feste Bindung
Statt eines Klicksystems: Hakenpedale schaffen mit Körbchen für den vorderen Fußbereich Halt und sorgen für die richtige Fußstellung, das Gummiband über der Ferse verhindert Abrutschen. Auch als Kinderversion erhältlich.



Anschnallgurte: Sicher sitzen
Hosenträger- bzw. Beckengurte halten Menschen mit motorischen Störungen sanft und sicher auf dem Liegesitz. Aber auch für die Kids in der ersten Reihe ist der Gurt eine echte Sicherheitsoption.



Zweibeinstander: Feste Größe
Von HASE BIKES entwickelt, von Tourern geliebt. Beim Bepacken steht das Rad absolut kippsicher, und auch wenn der kleine Stoker schon mal Platz nehmen will: Der Ständer hält volle 100 kg. Quengelsicher.



Lowrider: Tutti completti!
Die Lowrider unter dem Liegesitz nehmen eine kleine und eine große Gepäcktasche auf – macht mit dem Hinterradträger zusammen 6 Taschen! Der Fahrdynamik schadet es nicht: Das Sixpack hängt tief und zwischen den Achsen – sicherer geht's nicht!



Freilauf-Abschaltung: Dauerläufer
In der Reha ist es oft sinnvoll, Bewegungen nicht zu unterbrechen. Dann hilft unser abschaltbarer Freilauf: Die kleine Sperre verhindert, dass Juniors Beine ungewollt Pause machen können. Einfache Ursache, große Wirkung.



Ausstattungsdetails:

Gabel: Federgabel Spinner Grind 1, verstärkte Ausführung mit Stahlschaft

Bremsanlage: hydraulische Scheibenbremse Avid Code R

Laufträder: hinten 26", Nabe: DT Swiss 340, Felge: doppelt geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim; vorne 20", Nabe: Son 20 R mit Tandemfreigabe für HASE BIKES, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim, Reifen: Schwalbe Marathon, vorne 47 x 406, hinten 50 x 559

Schaltung: Shimano 27-Gang-Kettenschaltung, Deore XT mit Dura Ace 3-fach-Umwerfer, Dura Ace Lenkerend-Schalthebel

Kurbelgarnitur / Innenlager: Stronglight Z'lite für Tandem mit integriertem Freilauf, hinten 170 mm 30, 39, 51 Z, links 36 Z, vorne 165 mm 38 Z

Beleuchtung: Nabendynamo Son 20 R mit Scheibenbremsaufnahme, Rücklicht: Philips Saferide LED, Standlicht, Scheinwerfer: Philips Saferide 40 lx, LED, Standlicht

Schutzbleche: SKS

Gepäckträger: Tubus Logo 40 kg belastbar

Lowrider: HASE BIKES PINO-Lowrider 12 mm Aluminium, max. 25 kg

Sattelstütze: Airwings Evolution gefedert

Ständer: HASE BIKES-Zweibeinständer, max. 100 kg

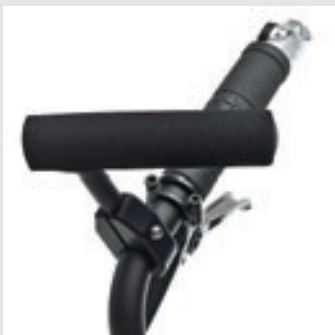
Gewicht: 25 kg

Farben: Tiefschwarz RAL 9005 / Pulverbeschichtung

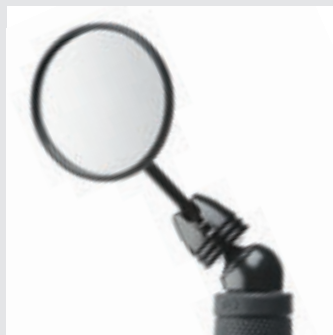
PASSENDES ZUBEHÖR



Universalhalter: Flexibler Typ
Information ist alles, wenn unter dem Sitz die Kilometer nur so dahinfliegen. Wer's genau wissen will, montiert hier den Bike-Computer seiner Wahl. Oder das GPS-Gerät. Oder ... geeignet zur Montage an Rohren von 15 bis 60 mm Durchmesser.



Zusatz-Griffe:
Hauptsache Handling
Genusstour oder Sport: Mit den separaten Griffhörchen hat der Steuermann automatisch die passende, aufrechte Sitzhaltung für gelassenes Genießen – ganz ohne den Lenker zu verstellen.

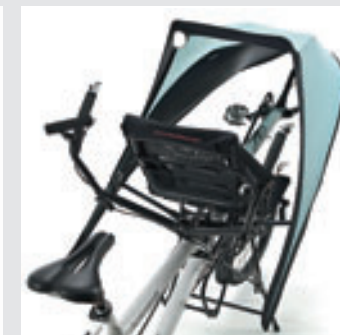


Rückspiegel: Blick zurück
Die Extra-Portion Sicherheit: vibrationsfrei, vielfach verstellbar, aber einfach einstellbar. Kann auch rechts oben im faltverdeck montiert werden. Tschüss, toter Winkel!



PORTER BAG: Aufnahmebereit und flexibel bis zum Verschwinden
Schon die Basics sind beeindruckend: 80 l Volumen – dank Zusatzreißverschluss im Deckel sogar auf 120 l erweiterbar –, regenfest, staubdicht. Gerade mal 1.600 g wiegt die Tasche komplett, verkraftet aber 40 kg Zula-

dung. Sie in Aktion zu erleben ist noch beeindruckender: Das Innenfach ist unterteilbar oder im Ganzen nutzbar und kann dann Gegenstände mit bis zu 90 cm Länge aufnehmen. Voll beladen führt sich das PINO PORTER wie ein Tandem. Klar: Schnittig ist das Ganze auch noch ...



Weiteres Zubehör:
Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 66 und im Internet..



Ausstattungsdetails:

Gabel: Federgabel Spinner Grind 1, verstärkte Ausführung mit Stahlschaft

Bremsanlage: hydraulische Scheibenbremse Avid Code R

Laufträder: hinten 26", Felge: doppelt geöste Hohlkammer, Nabe: HASE BIKES-Tandemnabe, Speichen: Sapim; vorne: 20", Felge: geöste Hohlkammer, Nabe: HASE BIKES-Tandemnabe, Speichen: Sapim, Reifen: Schwalbe Marathon, vorne 47x406, hinten 50x559

Schaltung: Shimano 27-Gang-Kettenschaltung Deore Schaltwerk, Umwerfer Microshift FD-R539 Cold Forged, Lenkerend-Schalthebel Microshift

Kurbelgarnitur/Innenlager: Stronglight für Tandem mit integriertem Freilauf, hinten 170 mm 28, 38, 48 Z, links 36 Z; vorne 165 mm 38 Z

Beleuchtung: Nabendynamo Son 20 R mit Scheibenbremsaufnahme, Rücklicht: Philips Saferide LED, Standlicht, Scheinwerfer: Philips Saferide 40 lx, LED, Standlicht

Schutzbleche: SKS

Gepäckträger: Racktime Addit, Zuladung max. 30 kg

Gepäck: PORTER BAG Volumen 80 l, max. 40 kg; PORTER RACK klappbarer Gepäckträger inkl. Zweibeinständer, Zuladung max. 40 kg; PORTER RACKBAG wasserdichte Tasche, Volumen 80 l

Gewicht: 25 kg

Farben: Minzgrün RAL 6029/Pulverbeschichtung



Mehr Lust auf Last – und alle Optionen stehen Ihnen offen

Das PINO PORTER liefert die Lizenz zum Shoppen. Vom Familieneinkauf nebst Getränkebox über den Baumarkt-Ausflug bis zum Schwertransport für Papas Hobby: Das Rad ist der Transportmanager unter den Tandems.

Denn trotz der riesigen PORTER BAG oben und des extrem steifen Tief-Trägers unten bleibt immer die Option für den zweiten Pedalero: Tasche am Rahmen lösen, zusammenfallen, von der Lehne ziehen, an der Hinterseite wieder aufziehen. Platz nehmen und pedalisieren!



PORTER BAG: Aufnahmebereit und flexibel bis zum Verschwinden
Schon die Basics sind beeindruckend: 80 l Volumen – dank Zusatzreißverschluss im Deckel sogar auf 120 l erweiterbar –, regenfest, staubdicht. Gerade mal 1.600 g wiegt die Tasche komplett, verkraftet aber 40 kg Zuladung.



Sie in Aktion zu erleben ist noch beeindruckender: Das Innenfach ist unterteilbar oder im Ganzen nutzbar und kann dann Gegenstände mit bis zu 90 cm Länge aufnehmen. Voll beladen führt sich das PINO PORTER wie ein Tandem. Klar: Schnittig ist das Ganze auch noch...



PORTER RACK: Tragstarke Lösung, tolles Handling

Wie die PORTER BAG kann auch der klappbare Träger unter dem Sitz 40 kg Gepäck aufnehmen. Dabei inklusive: der besonders steife Zweibeinständer. Und dank tiefem Schwerpunkt fährt das PINO wie gewohnt: gelassen.



PORTER RACKBAG: Umfassend

Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur offene Kofferräume. Aber die lassen sich mit dieser Tasche zur Trockenzone verwandeln. Sie umfasst den kompletten ausgeklappten Träger. Der Ständer bleibt voll einsatzfähig.



Ausstattungsbeispiel:

Gabel: Federgabel Spinner Grind 1, verstärkte Ausführung mit Stahlschaft

Bremsanlage: hydraulische Scheibenbremse Avid Code R

Laufträder: hinten 26", Nabe: Rohloff, Felge: doppelt geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim; vorne 20", Nabe: Son 20 R mit Tandemfreigabe für HASE BIKES, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim, Reifen: Schwalbe Marathon, vorne 47 x 406, hinten 50 x 559

Motor: Heinzmann Direktpower-Radnabenmotor; Batterietyp: Lithium-Ionen, Kapazität: 11 Ah, Spannung: 36 Volt, Max. Leistung: 250 W, Ladezyklen: 500–800, Ladezeit: 4,5 h, Reichweite: ca. 40 km bei 50 % Muskeleinsatz, Gewicht Akku: 3,2 kg, Gewährleistung Akku: 24 Monate, Abschaltung bei 25 km/h, Anfahrhilfe bis 6 km/h

Schaltung: Rohloff 14-Gang-Nabenschaltung

Kurbelgarnitur/Innenlager: Stronglight für Tandem mit integriertem Freilauf, hinten 175 mm 52 Z, links 36 Z; vorne 165 mm 38 Z

Kindertretlager: 114 mm 38 Z, inkl. Y-Gurt, lange Seitengriffe

Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht

Schutzbleche: SKS

Gepäckträger: Heinzmann Akku-Träger

Zusatzlenkergriffe: HASE BIKES

Ständer: HASE BIKES-Zweibeinst., max. 100 kg

Gewicht: 29 kg

Farbe: Beige RAL 1014 / Pulverbeschichtung; andere Farben auf Wunsch

PASSENDE OPTIONEN



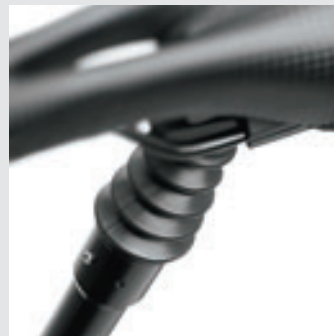
Schalten mit XT und Dura Ace
Wer in die edelsten Shimano-Schalt-Kisten greift, erlebt mit dem Deore XT-Schaltwerk und dem Dura Ace Umwerfer eine Schaltgenauigkeit und Leichtgängigkeit, die zum Gangwechseln nur so verführt. Ganz nebenbei sind diese Komponenten auch die robustesten...



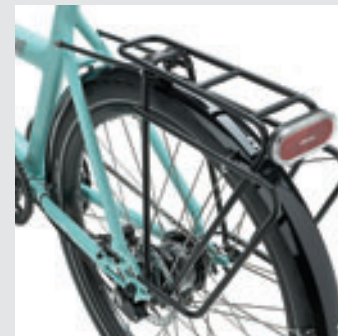
Lenkerendschalter: Cool Klick
Ein Fingertipp, und der Gang ist drin: Für alle Kettenschaltungen bieten wir wahlweise Lenkerendschalter von Shimano oder Microshift an. Schöner, schneller schalten.



Federgabel: Komfort de luxe
Komfort-Tuning: 80 mm Federweg machen die Tour zum Gleit-Ausflug. Die ultraleichte Alu-Federgabel von White Brothers ist Luft-gedämpft und lässt sich perfekt aufs Fahrgewicht einstellen.



Federstütze: Unser Chefssattel
Komfort für den Captain: Die fein ansprechende und verdrehsichere Federstütze von Airwings lässt den Chef vom Dienst sanft über Unebenheiten gleiten. Wer das Sagen hat, soll schließlich auch gut sitzen dürfen.



Tubus Gepäckträger: Volle Ladung
Schmal, stark, tiefer gelegt: Der Träger aus 25-CrMo4-Stahl ist ultrastabil und nimmt bis satte 40 kg Gepäck auf. Die tiefen Gepäckstreben sorgen für einen niedrigen Schwerpunkt – beste Fahrdynamik auch voll bepackt.



SON Nabendynamo: Lichtgestalt
Für Tour wie Alltag die beste Lichtquelle: Der speziell für 20-Zoll-Räder entwickelte Nabendynamo von SON. Leicht und leicht laufend, leistungsfähig und absolut witterungsunabhängig. Die Öko-Steckdose für unterwegs.



Empfehlung

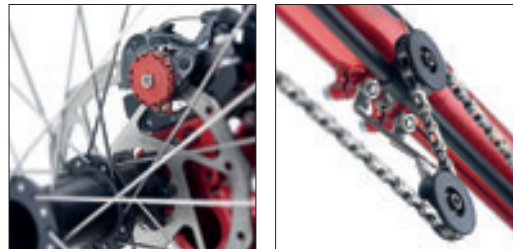
Tour/Fun	👉👉👉👉👉
Reha	👉👉👉👉👉
Pendler	👉👉
Family	👉👉👉

Eigenschaften

- sehr wendig, leichtläufig
- hohe Fahrsicherheit dank tiefem Schwerpunkt
- platzsparend aufrecht zu parken
- Tandem und Anhängerbetrieb möglich
- E-Motor-Option

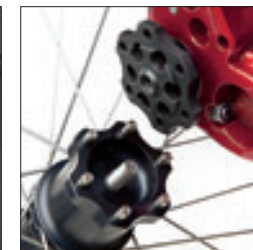
**In diesen Blechhütten schliefen einst Autos.
Wir müssen auch geschlafen haben,
wenn wir erst jetzt bemerken, dass ihre Zeit
längst abgelaufen sein muss.**

»Mobilität« hat auch im Ruhrgebiet meist ein »Auto-« vorneweg.
Aber erst wenn wir uns selbst bewegen und nicht nur
bewegt werden, entsteht Dynamik – auch im Kopf. Kurvensuch-
maschinen wie das KETTWIESEL motivieren uns dazu.



Ein Rad vorn, zwei hinten, und wir zwischen-
drin: Das KETTWIESEL ist wegen seines Auf-
baus das wendigste Trike auf dem Markt. Es
fühlt sich im City-Asphaltdschungel genauso
wohl wie zwischen Betonrampen oder auf
einsamen Wegen in der Natur.
Der eine liebt den Sport- und Spaßfaktor der
leichten Kurvensuchmaschine, der andere
schätzt die spezielle Mobilität mit dem Dreirad:
Kippfestigkeit durch tiefen Schwerpunkt und
drei Spuren, Komfort – welcher Zweiradfahrer
kann an der Ampel die Beine hochlegen? – und
natürlich auch das bequeme Sitzen auf dem ein-
stellbaren Netzsessel. Erst die Details machen

das Trike zum flexiblen Alleskönner: Mit der
Schnellverstellung zum Beispiel kann man ritsch,
ratsch den Abstand zwischen Sitz und Pedalen
verändern, ohne die Kette zu kürzen. Für
Menschen zwischen 1,30 und 2,00 Metern passt
das KETTWIESEL wie angegossen. Die zwei
Scheiben-Stopper beißen richtig knackig zu und
sorgen für ein sicheres Gefühl, wenn's darauf
ankommt. Aufrecht abgestellt nimmt das Trike
extrem wenig Platz ein – und für den Transport
lässt es sich auch noch in ein flaches Paket ver-
wandeln – dank HASE BIKES QUICKSTICK-Naben
sehr flott, da die Räder mit wenigen Handgriffen
abgezogen sind.



Technische Daten:

Gesamtlänge: 160–205 cm (ohne Vorderrad 137 cm)	Sitzhöhe: 46 cm
Gesamtbreite: 86 cm	Tretlagerhöhe: 47 cm
Gesamthöhe: 80 cm, Sitz geklappt: 53 cm	Packmaß: 160–205 x 53 x 86 cm
Wendekreis: links 3,30 m, rechts 3,50 m (bei mittlerer Größeneinstellung)	Radstand: 116–162 cm
	Rahmen / Gabel: Aluminium 7046 / 7005
	Vorbau: Aluminium 6061 T6
	max. Zuladung: 120 kg

**Mobilität ohne Bewegung? Das geht doch gar nicht!**

Öko hin oder her, Anke Dallmann und Phil Hensel finden die rein ideologische Ausrichtung von Mobilität »zu krass«.

Beide haben ein Handicap und können nur schlecht gehen.

»Mobilität ist doch auch eine Vernunftentscheidung« sagen sie lächelnd. Und fahren KETTWIESEL.

Sie wohnen im »Epizentrum der Öko-Republik«, wie die Taz das Viertel Vauban im Badischen Freiburg einmal nannte. Hier ist jedes zweite Haus mindestens ein sogenanntes Passivenergiehaus, Solarzellen finden sich nicht nur auf Dächern, sondern jedem erdenklichen, himmelwärts gerichteten Objekt, und kleine Kinder lernen als Erstes, im Flur das Licht auszuschalten.

Manchem ist's hier einfach ein bisschen zu öko, andere sehen in der Idylle die energetische und ökologische Zukunft. Anke Dallmann sieht das

nüchtern – vor allem, wenn es um Mobilität geht. »Ganz klar: Bei mir zählt immer das, was am besten passt«, sagt die 31-Jährige.

Seit eineinhalb Jahren ist ein KETTWIESEL ihr »Geschäftsfahrzeug«. Anke Dallmann arbeitet hauptberuflich im Regierungspräsidium, wo sie für ein deutsch-französisches Projekt zur Arbeitseingliederung schwer vermittelbarer Menschen zuständig ist. Daneben ist sie ehrenamtliche Stadträtin. Und deshalb trotz eines schweren Handicaps – sie kann nur kurze Distanzen am



Stück gehen – viel unterwegs. »Wenn ich den Rolli nehme, bin ich nicht wirklich mobil, und längere Strecken sind sowieso nicht drin.« Also raus aus dem Rathaus, rauf aufs KETTWIESEL und ab zur nächsten Besprechung vor Ort oder zum Außen-termin bei einer Veranstaltung.

Eine Stadträtin, die täglich mindestens acht Kilometer weit mit dem Fahrrad in der City unterwegs ist – was kann überzeugender und bürgernäher sein? »Cooles Gefährt!« hört Anke Dallmann ständig.

Aber es gibt noch einen überzeugenden Grund, der gegen Auto und Rollstuhl spricht: »Ich brauche doch Bewegung«, sagt sie lachend, »im Rollstuhl fühle ich mich unbeweglich. Mein Dreirad ist einfach ein riesiges Stück Lebensqualität! Wenn ich den Rolli nutze, fühle ich mich angestrengt. Beim Trike habe ich den gegenteiligen Effekt.« Von Mitleid wegen ihrer Behinderung hält sie sowieso nicht viel. »Ich habe ein Handicap, und ich gehe damit um«, sagt sie. »Fertig.« Sie lacht viel und erzählt mit Leidenschaft von ihrem Alltag. Obwohl

»reinen Alltag gibt's bei mir nicht«, meint sie selbstbewusst: »Ich brauche die Herausforderung, die Abwechslung!«

Von der Begeisterung der aufgeweckten, quirligen Frau und ihres 28-jährigen Freundes Phil Hensel – auch er hat Schwierigkeiten beim Gehen – schwelgen die Bilder unseres Foto-Team geradezu.

Und auch Phil Hensels Geschichte trifft genau ins Schwarze: »Als Kind hatte ich ein klassisches Reha-Dreirad und konnte es gar nicht erwarten, 18 zu werden und Autofahren zu dürfen. Endlich

mobil sein! Aber irgendwann möchte man sich ja dabei auch wieder sportlich draußen bewegen. Und das geht perfekt mit dem KETTWIESEL! Wieso bin ich nicht schon früher drauf gekommen?«



Ausstattungsdetails:

Bremsanlage: mechanische Scheibenbremse Avid BB7 mit Feststellbremshebel

Laufträder: 20", Nabe: hinten HASE BIKES QUICKSTICK, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim, Reifen: Schwalbe Marathon 47 x 406

Schaltung: Shimano Sora 9-Gang, Sram mit Centera-Drehgriff

Kurbelgarnitur: Truvativ Touro 52 Z

Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht

Schutzbleche: SKS

Gewicht: 17,9 kg

Farbe: Karminrot RAL 3002 / Pulverbeschichtung

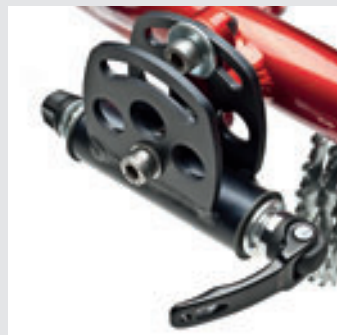
PASSENDES ZUBEHÖR



Universalhalter: Flexibler Typ
Information ist alles, denn unter dem KETTWIESEL-Sitz fliegen die Kilometer nur so dahin. Wer's genau wissen will, montiert jetzt einen Bike-Computer seiner Wahl ans Trike. Auch für GPS-Geräte und Licht. Geeignet für Rohrmontage Ø 15–60 mm.



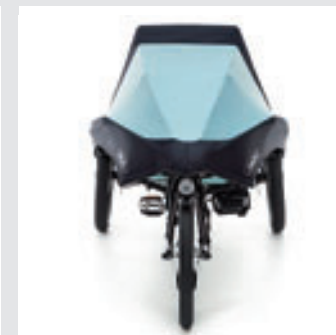
Seitentasche: Kleine Schwarze
Die kleinen Dinge des täglichen Lebens sind hier bestens verstaut und schnell zur Hand: Schlüssel, Ausweis, Visitenkarte und Handy passen locker in die coole Tasche, die ganz einfach am Schutzblech befestigt wird – ideal für die kurze Tour ohne Gepäck.



Universalkupplung: Du bist dran
Der Einkaufshänger passt ebenso an diese Multifunktionskupplung wie das HASE BIKES TRETTS oder der Kinderanhänger. Und ein Tandem entsteht, wenn Sie die Gabel eines zweiten KETTWIESELS hier einfach ankoppeln. Auch bei Weber- und Bob-Yak-Systemen: Willkommen!



Längere Schutzbleche: Vorne fährt ein Saubermann
Noch mehr Spaß macht das KETTWIESEL jetzt im Tandem-Betrieb – vor allem für die hinteren Fahrer: Mit den langen Hinterrad-Schutzblechen bleibt er auch bei nassem Wetter trocken und sauber.



Faltverdeck und Regenponcho
Regen? Mirdochegal! Das Faltverdeck ist gut verstaut in seiner separaten Tasche immer dabei und ratzfatz angebracht. Und wenn's wirklich ganz dicke kommt, schnell noch den Regenponcho drüber: am Verdeck aufziehen, durchschlüpfen, Kragen zuziehen – fertig!



Verdecktasche: Regenversicherung
Wenn auf Tour die Sonne schlapp macht: Mit der superschlanken Verdecktasche ist der Regenschutz immer dabei. Für Schlüsselbund und Portemonnaie hat sie ein aufgesetztes Extratäschchen oben drauf, und die Jacke für kühle Stunden passt auch noch rein ...



Ausstattungsdetails:

Bremsanlage: mechanische Scheibenbremse Avid BB7 mit Feststellbremshebel

Lafräder: 20", Nabe: hinten HASE BIKES QUICKSTICK, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim, Reifen: vorne Schwalbe Marathon 47 x 406, hinten Big Apple 55 x 406

Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung mit Drehgriffschalter

Kurbelgarnitur: Truvativ 170 mm 32 Z

Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht

Schutzbleche: SKS

Gewicht: 19,5 kg

Farbe: Schwarz matt / Pulverbeschichtung

PASSENDES ZUBEHÖR



Lowrider: Umverteilung

Noch mehr Platz für Tourgepäck: Unser Lowrider gibt dem Vorderrad mehr Gewicht, belastet aber die Fahrdynamik nicht. Der Vorteil gegenüber handelsüblichen Lowridern: schön viel Platz zwischen den Taschen und den Pedalen!



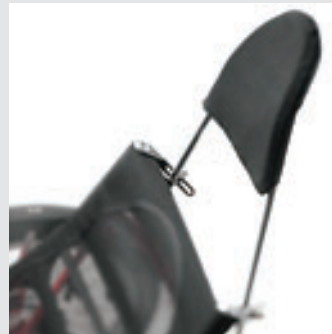
Gepäcktasche: Raumwunder

Sattel 42 I fasst die wahlweise schwarze oder weiße HASE BIKES-Gepäcktasche von Ortlieb. Einfach per Klick an den Aufhängern der Sitzlehne einrasten lassen. Der tiefe Schwerpunkt verbessert die Kurvendynamik Ihres KETTWIESEL sogar noch.



Halter für Gehhilfen: Immer dabei

Gehhilfe oder Stock in den Köcher stellen und per Halteklammer fixieren – fertig. Variabel einsetzbar. Für Rohrmontage Ø 15–60 mm.



Kopfstütze: Sichere Rücklage

Anlehnsbedarf? Mit der flexiblen Kopfstütze können Sie das Triken noch mehr genießen. Und sich in der Pause zurücklehnen und mal richtig Sonne tanken.



Trailerset: Folgen Sie unauffällig!

Lahmer Name, feines Gerät: Mit dem Trailerset können sogar normale Standard-Räder zur Zugmaschine fürs KETTWIESEL werden – mit einem Extra an Sicherheit: Die integrierte Auflaufbremse arbeitet automatisch. Bremsst das Zugrad, bremsst das KETTWIESEL ebenfalls.

Weiteres Zubehör:

Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 66 und im Internet.



Ausstattungsbeispiel:

Bremsanlage: hinten hydraulische Scheibenbremse Tektro Auriga Twin, vorne mechanische Scheibenbremse Avid BB7 mit Feststellbremshebel, Einhandbedienung links

Laufräder: 20", Nabe: hinten HASE Bikes Quickstick, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim, Reifen: Schwalbe Marathon Plus 47 x 406

Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung mit Drehgriffschalter

Kurbelgarnitur: Truvativ 170 mm 32 Z

Beleuchtung: Nabendynamo Son 20 R mit Scheibenbremsaufnahme, Rücklicht: Philips LED Bikelight Saferide, Standlicht, Scheinwerfer: Philips Saferide 40 lx, Standlicht

Zusatzausstattung: Differenzial, Armablage, Spezialpedale mit Wadenhalterung

Gewicht: 23,5 kg

Sonderfarbe: Wasserblau RAL 5021 / Pulverbeschichtung; andere Farben auf Wunsch

WEITERE OPTIONEN



Bremsen-Koppelung: 2 in 1

Für Menschen mit verminderter Bewegungsfähigkeit einer Hand. Die Koppelung verbindet 2 Scheibenbremsen mit einem Bremsgriff. Hydraulik und Ergonomie des Griffs sorgen dafür, dass auch Einhändigen hohe, gut dosierbare Bremskraft zur Verfügung steht.



Frontfederung Spinner Grind I: Gleitmittel

Mit der optionalen Federgabel von Spinner in der verstärkten Ausführung (Stahlschaft) kommen Komfortfans voll auf ihre Kosten. Statt Schlagloch-Slalom gibt's hier gelassenes Gleiten.



Rücktrittbremse: Beinarbeit

Wenn die Beine beweglicher sind als die Hände, sorgt sie für Sicherheit – mit Hightech: Das Zurücktreten überträgt die Beinkraft auf eine hydraulische Scheibenbremse.



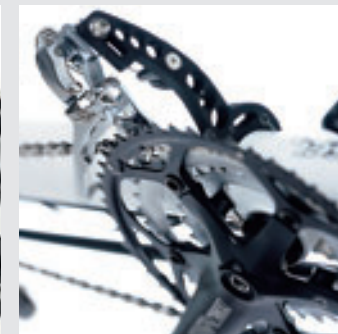
Elektromotor: Das Power-Pack

Weite Wege und Berge im Alltag oder noch mehr Speed und Komfort in der Freizeit: Mit dem Protanium-Motor wird das Wiesel zum Pedelec. Das 250-Watt-Paket im Vorderrad powert mit, sobald Sie treten. Ansonsten spielt es einfach Nabe, und keiner hat's gemerkt...



Rohloff Speedhub: Cool und der Gang

Satte 14 Gänge in einer Dose: Die Rohloff ist die beste Schalt-nabe auf dem Markt: im Stand schaltbar, knackiger Wechsel der Gänge wie bei einer Ketten-schaltung, riesiger Entfaltungsbereich, 100% Schmutz- und Regen-resistent.



Mehr Auswahl bei der Gangwahl: 27-fach-Schaltung

Sportliche Triker und Tourer schätzen eine besonders fein abgestimmte Übersetzung. Satte 27 Gänge gibt's mit der Option Kettenschaltung. Also alles von extrem bergauf bis Full Speed. Kleiner Klick genügt.



Differenzial: Kraft für zwei

Das Auto wäre ohne diese Erfindung nicht möglich gewesen, am KETTWIESEL ist das Differenzial Garant für noch mehr Fahrspaß – vor allem bei losem Untergrund. Von Marec Hase eigens fürs KETTWIESEL entwickelt, überträgt es die Antriebskraft auf beide Hinterräder. Im Gelände oder an matschigen Steigungen spielt es seine Vorteile voll aus und schafft Vortrieb, wo andere hängen bleiben.

Einhandbedienung: Kräfte bündeln

Eine Griffereinheit, alle Bedienungselemente! Mittels eines Adapters können 2 Bremsgriffe auf einer Seite montiert werden. So können Schaltung und beide Bremsgriffe mit einer Hand kontrolliert werden.



Armablage: Fester Halt

Wenn der Arm etwas Führung braucht, um ruhig zu bleiben, sorgt diese komfortable Auflage für eine entspannte Haltung.

Weitere Optionen:

Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 64 und im Internet.



**Heinzmann E-Motor:
Starker Antritt**

Der Extra-Schub, der den Alltagsweg zur Spritztour macht. Mit 250 W und bis zu 60 Nm Drehmoment zieht das Vorderrad Richtung Ziel, sobald Sie in die Pedale treten. Sie wählen, wie viel Support Sie brauchen. Und genießen



die volle Kontrolle per Steuersatellit und LCD-Display: Speed, Akkuladung, Unterstützungsstufe – alle Strecken- und Antriebsdaten sind hier bestens ablesbar; auch bei Sonneneinstrahlung. Und für die Bedienung nehmen Sie nicht einmal die Hand vom Lenker.



SON: Dauerhaft Saft

Der leichte und leicht laufende Nabendynamo SON 20 R ist die zuverlässigste Stromquelle für Bike und Trike. Witterungsunabhängig, wartungsfrei und langlebig. Bester Ökostrom für Outdoor.



9-fach Kettenschaltung mit Lenkerendschalter: Cool Klick
Ein Fingertipp, und der Gang ist drin: Für alle Kettenschaltungen bieten wir Lenkerendschalter von Shimano statt Drehgriffe an. Schöner schneller schalten.



**Lenkerverlängerung:
Die richtige Griffweite**

Das KETTWIESEL kann mit um bis zu 80 cm verlängerten Lenkerenden ausgerüstet werden.



Kurbellänge: Kürzer treten!

Die Länge der Tretkurbel sollte sich immer an der Beinlänge des Fahrers orientieren. In den meisten Fällen passt die Standardkurbel. Für Kids oder Kleingewachsene gibt's als Custom-Option verschiedene Kurbellängen von 115 bis 170 mm.



35

Empfehlung

Tour/Fun	🔴🔴🔴	•	•	•
Reha	🔴🔴🔴🔴🔴🔴			
Pendler	🔴🔴	•	•	•
Family	🔴🔴🔴	•	•	•

Eigenschaften

- hohe Fahrsicherheit dank tiefem Schwerpunkt
- höhenverstellbare Sitzposition
- leichter Einstieg
- Federung
- faltbar
- E-Motor-Option



Was den Komfort bei der Mobilität angeht, werden wir immer anspruchsvoller. Richtig so.

Wohnanlage, Blumenkästen, Kompaktwagen – das war mal. Die Vorstellung von individueller Mobilität wandelt sich: Wir wollen nachhaltiger und eigenständiger mobil sein – aber mit Komfort. Zeit für das LEPUS.



Drauf setzen und sich wohlfühlen. Das LEPUS macht's möglich – auch für Menschen, die mit dem Zweirad oder Dreirad bislang so gar nichts zu tun hatten. Die einfach nach einer guten Möglichkeit suchen, aus eigener Kraft mobil zu sein – oder wieder zu werden. Das fängt durch die geringe Überstiegshöhe

schon beim einfachen Aufsteigen an: Sie lassen sich auf einen bequemen Netzsessel fallen, der mit einer Einstellbarkeit zwischen 50 und 70 Zentimetern gute Übersicht im Verkehr bietet. Sie genießen es, viel kipp-sicherer als auf gängigen Reha-Dreirädern und satt gefedert dahinzugleiten. Oder sich beim Stopp einfach nur zurückzulehnen, ohne absteigen zu müssen.

Egal ob zur Freizeitveranstaltung, ins Büro oder zum Einkauf: Hinterm Sitz ist Platz für alles – und in der voluminösen, wasserdichten Tasche (Zubehör) kommt es auch trocken von A nach B.

Komfort, Wartungsarmut und einfachste Bedienung gibt's auch bei der Schaltung: Mit der leicht laufenden Premium-Nabe mit acht Gängen ist Schalten in jeder Situation möglich – per Drehgriff, quasi aus dem Handgelenk. Und die robuste Avid-Scheibenbremse sorgt dafür, dass die Sänfte genau dann zum Stehen kommt, wenn Sie es wollen. Und weil Sie schließlich nicht überall per LEPUS hinfahren können, aber vielleicht überall per LEPUS mobil sein wollen: Mit ein paar Handgriffen ist das Trike transportfertig zusammengeklappt und passt in nahezu jeden Kleinwagen.



Technische Daten:

Gesamtbreite: 85 cm
Gesamthöhe: variabel 82–110 cm
Sitzhöhe: einstellbar von 50–70 cm
Packmaß: 69 x 85 x 107 cm
Radstand: 122–166 cm
Rahmen: 25 CroMo4
max. Zuladung: 120 kg



»Was richtig Schickes mit Motor!«

Ulrich Trappmann hat sein ganzes Leben im Ruhrgebiet verbracht. Er pflegt die Vergangenheit – aber er hält auch viel von den Möglichkeiten der modernen Zeit. Nach einer Herzklappenoperation fing er praktisch ein zweites Leben an – dank viel Bewegung. Auch mit seinem LEPUS.

Dortmund-Hörde wandelt sich. Früher bestimmte die Hermannshütte den Ort, der 1928 Dortmund eingemeindet wurde. Ein Stahlwerk mit allem Drum und Dran. Entsprechend der Stadtteil: viele klassische Arbeitersiedlungen. Und ein Menschen-schlag, wie man ihn aus dem Ruhrpott kennt: nicht unbedingt redselig, aber geradeheraus, herzlich und zuverlässig.

Die Eigenschaften treffen wohl auch auf Ulrich Trappmann zu – auch wenn er »in seinem früheren Leben« kein Stahlarbeiter, sondern Informatiker

war. Der 67-Jährige wohnt fast sein ganzes Leben lang in Dortmund, seit zwei Jahren wieder in Hörde. Wer ihn besucht, kann viel über die Geschichte des sich verwandelnden Ortsteils, aber auch einiges über Trappmann erfahren.

An vielen Wänden findet man historische Fotos; auch die ein oder andere Maschine von anno dazumal kann er vorzeigen. Er hat viel Bezug zur Geschichte der Dinge und Bilder. Er pflegt das Andenken. Sogar Daguerreotypen, Lichtbilder aus der Anfangszeit der Fotografie, gibt es hier – unter



anderem zeigen sie Familienmitglieder von vor vier Generationen.

Dabei ist der fitte Rentner sehr wohl für die Möglichkeiten des modernen Lebens zu haben – er hatte fast keine andere Wahl. »Vollzeit gearbeitet, jeden Tag abends noch ehrenamtlich unterwegs, dann kommst du täglich gegen elf nach Hause.« So viel Engagement und Dauerstress ging an dem kräftigen Dortmunder nicht spurlos vorbei: Im Jahr 2000 brauchte er eine künstliche Herzklappe. »Es hat lange gedauert, bis es mir danach wieder etwas

besser ging.« Mit mehr Bewegung kam dann auch die Lebensfreude zurück. »Und dann dachte ich mir: Jetzt tust du dir selbst nur noch Gutes. Jetzt kaufe ich mir etwas, was mir Spaß macht und gut tut, schick ist und bequem: Ich wollte vernünftig auf- und absteigen können – und genüsslich fahren, das war das Wichtigste. Und falls ich später nicht mehr so viel Balancegefühl habe, möchte ich trotzdem radfahren können.« Sprich: Er kaufte ein LEPUS.

Er fährt jeden Tag, wenn die Temperaturen nicht zu nah am Gefrierpunkt liegen. Sanft gefedert und

unterstützt vom E-Motor im Vorderrad – »der musste schon sein,« feixt er.

Fast sämtliche Erledigungen macht Ulrich Trappmann heute mit dem Trike. Doch Alltagseinsatz ist nur eine Zugabe: »Das Wichtigste ist meine tägliche Runde: 30 bis 40 Kilometer sind fast immer drin,« erzählt er begeistert. Wenn er länger unterwegs ist, fährt er schon mal bei seiner Schwester vorbei, um während eines Kaffeepläuschchens den Akku nachzuladen. Aber öfter geht's den See entlang: Wo früher die Hermannshütte die Ansicht dominierte,

entsteht jetzt ein riesiges Viertel um den künstlichen Phoenix-See. Dort, wo früher die Arbeiter im Schweiße ihres Angesichts malochten. Modern, lifestyle und freizeitorientiert soll es auf der östlichen Seite werden; im Westen entsteht eine moderne Industrieanlage mit Unternehmen der Microsystem-technik-Branche. »Jedes Mal, wenn ich mit dem LEPUS hier entlangfahre, entdecke ich Neues,« freut sich der Rentner. Natürlich kann er genau erzählen, was früher wo war – und zusehen, wie sich die Zukunft weiter entwickelt.



Ausstattungsdetails:

Gesamtlänge: 169–213 cm

Vorbau: 25 CroMo4 um 6 cm abgesenkt

Gabel: 16" Stahl

Tretlagerhöhe: tief 33 cm, hoch 39 cm

Bremsanlage: hinten hydraulische Scheibenbremse Tektro Auriga Twin mit integrierter Parkbremse, vorne mechanische V-Brake mit Feststellbremshebel

Laufträder: hinten 20", Nabe: HASE BIKES QUICKSTICK, Felgen: geöste Hohlkammer, Reifen: Schwalbe Marathon 47 x 406; vorne 16", Felge: Aluminium, Reifen: Schwalbe Big Apple 50 x 305, Speichen: Sapim

Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung mit Drehgriffschalter

Kurbelgarnitur: Truvativ 170 mm 32 Z

Schutzbleche/Gepäckablage: SKS/HASE BIKES-Netzablage max. 30 kg

Dämpfer: Luftdämpfer

Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht

Gepäcktasche: Ortlieb/HASE BIKES 49 l

Gewicht ohne Gepäcktasche: 25,5 kg

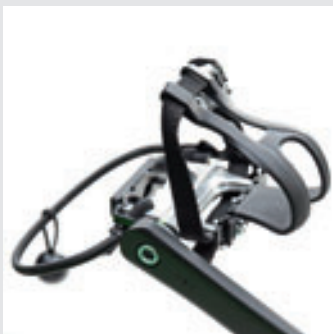
Farben: Moosgrün RAL 6005 / Pulverbeschichtung

PASSENDES ZUBEHÖR



Kupplungs-Adapter: Alles dran!

Mit diesem Zwischenstück kommt die Universalkupplung ans LEPUS. Und die nimmt alles an: Einkaufshänger, die HASE BIKES TRETS, KETTWIESEL, TRIX oder den ganz normalen Kinderanhänger mit Weber-System. Keine Probleme mehr mit Anhang!



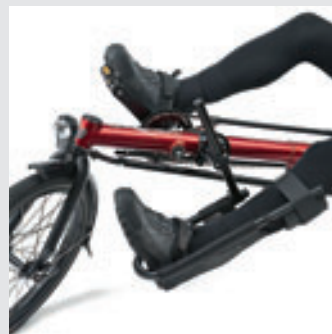
Hakenpedale: Feste Bindung

Statt Pedalen und Schuhen mit Klick-System: Hakenpedale sichern mit dem Körbchen für den vorderen Fußbereich Halt und die richtige Fußstellung, während das Gummiband über der Ferse Abrutschen verhindert. Auch als Kinderversion erhältlich.



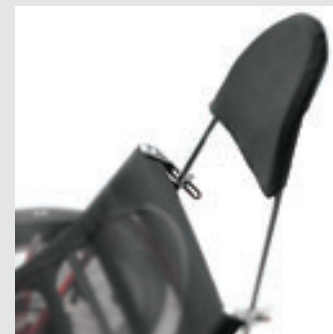
Sitz-/Lehnenverlängerung: Mehr Fläche, mehr Komfort

Nicht nur ganz individuell einstellbar: Durch die Verlängerungsoption von Lehne und Sitz vergrößert sich die Auflagefläche, der Druck verteilt sich noch besser. Für Menschen mit Handicap oder große/schwere Fahrer.



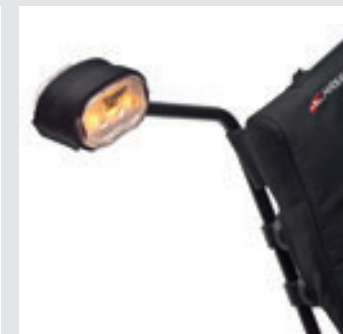
Einseitige Beinablage: Bein-Komfort

Unsere Lösung für Menschen mit einseitiger Lähmung oder Behinderung. Das gesunde Bein pedaliert, das andere ist sicher angeschnallt und bequem untergebracht. Die variabel einstellbare Beinablage wird hinter dem Tretlager befestigt.



Kopfstütze: Sichere Rücklage

Anlehnsbedarf? Mit der flexiblen Kopfstütze können Sie das Triken noch mehr genießen. Und sich in der Pause zurücklehnen und mal richtig Sonne tanken.



LED-Blinkanlage: Zeichen setzen

Mehr passive Sicherheit – nicht nur für Menschen mit Handicap. Die Batterie-Blinkanlage funktioniert einfach auf Knopfdruck und wird schon nach kurzer Zeit ganz intuitiv bedient. Die zurückhaltende Optik passt sich gut in das Design Ihres Trikes ein.



Luftdämpfer:

Schlaglochlos glücklich

Schon der Standard-Dämpfer am LEPUS COMFORT lässt sich ganz einfach per Pumpe auf das Fahrergewicht einstellen. Und Sie gleiten wie auf Luftkissen – was technisch gesehen ja auch ganz richtig ist ...

Transportvolumen: **Kannste knicken!**

Wahre Größe erkennt man beim Transport: Auf gerade mal 69 x 85 x 107 cm lässt sich das LEPUS falten – und ist damit in fast jedem Kleinwagen bestens aufgehoben. Wo soll's denn hingehen?



49l Ortlieb-Tasche: **Alles einsacken!**

Das Ortlieb-Rack-Pack hält den Einkauf frisch, das Sakko sauber und ist auch sonst für jeden Transport zu haben. Nur bei uns mit den praktischen Einhand-bedienbaren Magnetschnappverschlüssen. Mit Trage- und Umhänge-riemen macht es auch jenseits des Rads eine gute Figur.



Lepus Faltverdeck: **Komfort-Klima to go**

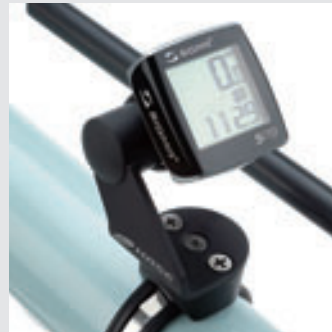
Mit dem Wetter zum Mitnehmen wird das LEPUS zum Immer-Rundum-Wohlfühl-Trike: Kündigt sich Regen an, Verdeck auspacken und in 1, 2 Minuten entfalten und anclipsen. Bei Gewitter am besten gleich mit integriertem

Poncho – und locker weiterrollen ... Der Komfort bleibt gleich, der Regen bleibt draußen.



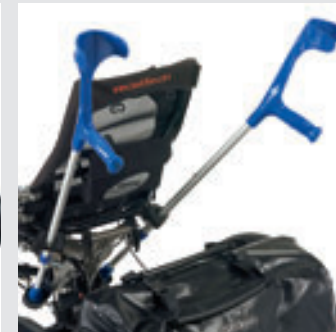
Verdecktasche: Regenversicherung

Wenn auf Tour die Sonne schlapp macht: Mit der superschlanken Verdecktasche ist der Regenschutz immer dabei. Für Schlüsselbund und Portemonnaie hat sie ein aufgesetztes Extratäschchen oben drauf, und die Jacke für kühle Stunden passt auch noch rein ...



Universalhalter: Flexibler Typ

Information ist alles, denn unter dem LEPUS-Sitz fliegen die Kilometer nur so dahin. Wer's genau wissen will, montiert jetzt einen Bike-Computer seiner Wahl. Auch für GPS-Geräte und Licht. Geeignet für Rohrmontage Ø 15–60 mm.



Halter für Gehhilfen: Immer dabei

Gehhilfe oder Stock in den Köcher stellen und per Halteklammer fixieren – fertig. Variabel einsetzbar. Für Rohrmontage Ø 15–60 mm.



Spezialpedale mit Wadenhalter: **Sicher treten**

Zusätzlich zur kontrollierten Fußstellung am Spezialpedal kann mit dem Wadenhalter auch die Führung des Unterschenkels und die Winkelung am Fußgelenk eingestellt werden. Auch als Kinderversion erhältlich.



Ausstattungsbeispiel:

Gesamtlänge: 177–221 cm

Vorbau: 25 CroMo4

Gabel: 20" Aluminium

Tretlagerhöhe: tief 50 cm, hoch 56 cm

Bremsanlage: hinten hydraulische Scheibenbremse Tektro Auriga Twin mit integrierter Parkbremse, vorne mechanische Scheibenbremse Avid BB7

Laufträder: 20", Nabe: hinten HASE BIKES QUICKSTICK, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim, Reifen: Schwalbe Marathon 47 x 406

Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung mit Drehgriffschalter

Kurbelgarnitur: Truvativ 170 mm 32 Z

Schutzbleche/ Gepäckablage: SKS/HASE BIKES-Netzablage max. 30 kg

Dämpfer: Luftdämpfer

Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht

Motor: Protanium Nabenmotor, Batterietyp: Lithium-Ionen, Kapazität: 10 Ah, Spannung: 24 Volt, Leistung 250 W, Ladezyklen: 500–800, Ladezeit: 4,5 h, Reichweite: ca. 40 km bei 50 % Muskeleinsatz, Gewicht Akku: 2,7 kg, Garantie Akku: 12 Monate, Motorabschaltung bei 24 km/h, mit Anfahrhilfe bis 6 km/h

Blinkanlage: HASE BIKES, LED

Gewicht: 34 kg

Farben: Tiefschwarz RAL 9005/Pulverbeschichtung; andere Farben auf Wunsch

WEITERE OPTIONEN



Heinzmann E-Motor: Starker Antritt

Der Extra-Schub, der den Alltagsweg zur Spritztour macht. Mit 250 W und bis zu 60 Nm Drehmoment zieht das Vorderrad Richtung Ziel, sobald Sie in die Pedale treten. Sie wählen, wie viel Support Sie brauchen.



DT-Swiss-Dämpfer: Gleiten wie Gott in Frankreich

Das optionale Federbein DT-Swiss-M-212 ist das Nonplusultra der Dämpfertechnik: extrem feinfühliges Ansprechen, großer Einstellbereich, superleicht. Oder einfach: Wellness für alle Wege.



Differenzial: Kraft für zwei

Das Auto wäre ohne nicht möglich gewesen, am LEPUS bringt das Differenzial noch mehr Fahrsicherheit auf losem Untergrund – vor allem am Berg. Es verteilt den Schub auf beide Hinterräder – und bringt Vortrieb, wo andere nicht mehr weiterkönnen.



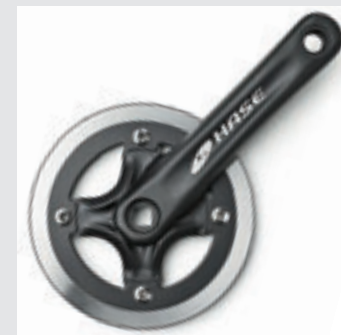
Rohloff-Schaltung: 14 in einer Dose

Eine Nabe mit tollen Daten: Schalten im Handumdrehen, höchster Schaltkomfort, extreme Wartungsarmut und unschlagbare Robustheit. Und das alles baut Rohloff in ein spezielles HASE BIKES-Gehäuse. Klasse.



9-fach Kettenschaltung mit

Lenkerendschalter: Cool Klick Ein Fingertipp, und der Gang ist drin: Für alle Kettenschaltungen bieten wir Lenkerendschalter von Shimano statt Drehgriffe an. Schöner schneller schalten.



Kurbellänge: Kürzer treten!

Die Länge der Tretkurbel sollte sich immer an der Beinlänge des Fahrers orientieren. Für die meisten Fälle passt die Standardkurbel. Für Kids oder kleine Menschen gibt's als Custom-Option auch die Kurbellängen 115 und 145 mm.



Elektromotor: Das Power-Pack
Weite Wege und Berge im Alltag oder noch mehr Speed und Komfort in der Freizeit: Mit dem Protanium-Motor wird das LEPUS zum Pedelec. Das 250-Watt-Paket im Vorderrad power't mit, sobald Sie treten. Ansonsten spielt es einfach Nabe, und keiner hat's gemerkt...

Halter für Gehhilfen: Immer dabei
Gehhilfe oder Stock in den Köcher stellen und per Halteklammer fixieren – fertig. Variabel einsetzbar. Für Rohrmontage Ø 15–60 mm.



LED-Blinkanlage: Zeichen setzen
Mehr passive Sicherheit – nicht nur für Menschen mit Handicap. Die Batterie-Blinkanlage funktioniert einfach auf Knopfdruck und wird schon nach kurzer Zeit ganz intuitiv bedient. Die zurückhaltende Optik passt sich gut in das Design Ihres Trikes ein.

Weitere Optionen:
Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 64 und im Internet.



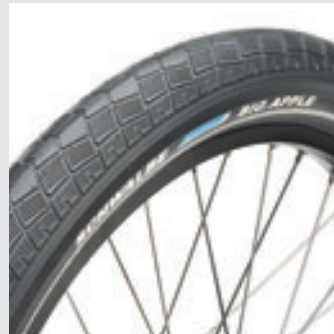
SON: Dauerhaft Saft
Der leichte und leicht laufende Nabendynamo SON 20R ist die zuverlässigste Stromquelle für Bike und Trike. Witterungsunabhängig, wartungsfrei und langlebig. Bester Ökostrom für Outdoor.



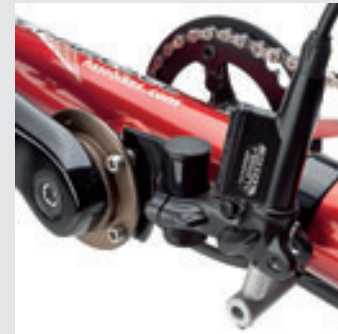
Sitz XXL breit:
Einladend ausgebreitet
Auch den neuen, perfekt anpassbaren HASE BIKES-Sitz gibt es in XXL. Zur individuellen Einstellbarkeit kommen so 7 cm mehr Platz für kräftig gebaute Menschen. Auch Komfort ist individuell!



Speed-Drive: Einen Gang zulegen
Auf Knopfdruck doppelte Gangzahl: Das Schlumpf-Speed-Drive ist Kult unter den Technik-Freaks. Ganz einfach mit der Ferse geschaltet, macht es aus der 8- oder 9-fach-Schaltung eine voll tourentaugliche 16- oder 18-fach-Übersetzung.



Hinterradsatz XXL:
Dicke Dinger
Mit der 60 mm breiten Schwalbe-Big-Apple-Bereifung gibt's noch mehr Komfort für den LEPUS-Piloten. Satte 6 cm Breite schaffen ein starkes Luft- und Sicherheitspolster. Die starke Optik überzeugt zusätzlich.



Rücktrittbremse: Beinarbeit
Wenn die Beine beweglicher sind als die Hände, sorgt sie für Sicherheit – mit Hightech: Das Zurücktreten überträgt die Beinkraft auf eine hydraulische Scheibenbremse.



16-Zoll-Ausstattung:
Klein, aber oho
Mit der 16-Zoll-Variante von Vorderrad und Gabel senkt sich der Vorderbau des LEPUS um etwa 5 cm. Nicht viel? Wenn es ums Aufsteigen für Menschen mit Handicaps geht, ein wichtiger Wert (beim LEPUS COMFORT Standard).



Empfehlung

Tour/Fun	👉👉👉👉👉👉
Reha	👉👉👉👉👉👉
Pendler	👉
Family	👉👉👉👉👉👉

Eigenschaften

- Kinderanhänger, Trike und Transportanhänger in einem
- Jogger-Option (ausgenommen TRETS REH)
- hohe Fahrsicherheit

Wir sind von Klein auf individuell und bleiben es – wenn wir die Möglichkeiten bekommen, unsere Umwelt dabei so intensiv wie möglich zu er-fahren.

Das Multitrike-Trailer-Joggermobil TRETS ist ein bisschen wie die Kids: Es gibt mit ihm ständig Neues zu entdecken, und es wird nie langweilig. Und für die Erwachsenen ist seine Flexibilität einfach entspannend.



Der Spielplatz hat immer einen Zaun oder eine Wand. Das TRETS ist da viel flexibler: Das fängt schon bei der Größe an. Mit der Babyschale können auch ganz Kleine im TRETS-Jogger, -Buggy oder -Anhänger sitzen. Später, ab etwa einem Meter Körpergröße, wird dort dann fleißig mitgetreten – oder gleich

allein um die Ecke gedüst –, erst bei ungefähr 1,50 Meter ist Schluss. Dass diese Flexibilität so gut funktioniert, liegt auch an den Details: dem verstellbaren Lenker etwa. Der ist nicht nur an die Armlänge der kleinen Trike-Piloten anpassbar: Beim Buggy- oder Jogger-Betrieb dient der Lenker auch als Schubstange für Mama mit voller Funktion der Bremsen natürlich. Oder der einfache Transport: Vorderrad und Lenksäule abziehen, Sitzlehne klappen – und das TRETS passt locker in den Kofferraum – schließlich soll das Spaß-Trike ja immer dabei sein! Apropos Spaß: Den macht das TRETS den Kleinen auch beim Schalten. Mit Sram-sieben-

fach-Ketten- oder Shimano-Achtgang-Nabenschaltung geht der kleine Renner richtig ab – und ist dabei kinderleicht per Drehgriff bedienbar.

Und das Wichtigste: Egal ob angehängt oder freilaufend, das TRETS läuft mit seinem tiefen Schwerpunkt und der ausgetüftelten Geometrie so sicher, dass sich jeder Jung-Abenteurer auf dem einstellbaren Netzsitz bestens aufgehoben fühlt.

Das Sondermodell REH unterstützt Kinder mit Handicap oder in der Reha. Dazu gibt es die offizielle Hilfsmittellnummer, die Eltern die Anschaffung erleichtert (s. S. 48).



Technische Daten:

Gesamtlänge: 142–176 cm
(Trailer 90–138 cm)
Gesamtbreite: 75 cm
Gesamthöhe: 87 cm, Sitz
geklappt: 52 cm
Sitzhöhe: 37 cm
Tretlagerhöhe: 34 cm
Radstand: 90–124 cm

Packmaß: 109–143 x 75 x 52 cm
ohne Vorderrad (Trailer 102–136 x
75 x 52 cm ohne Deichsel)
Rahmen und Vorbau:
Aluminium
max. Zuladung: 65 kg (40 kg im
Trailerbetrieb)
Fahrergröße: 100–150 cm



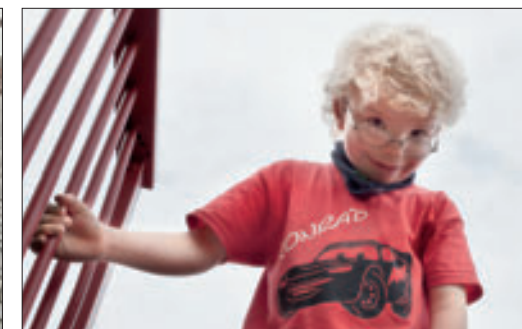
Entwicklungsschub auf drei Rädern

Für Mediziner ist seit Jahren klar: Radfahren bringt Kinder weiter. Nicht nur motorische, auch mentale Fähigkeiten werden dadurch geschult oder zumindest angeregt. Und mit dem richtigen Rad erschließen sich sogar neue Welten. Wie für Konrad.

Konrad Ulbrich fährt Trets. Und wie! Selbstbewusst zischt der Fünfjährige an Spaziergängern und dem Fototeam auf dem Marktplatz vorbei – aber immer mit der gebotenen Vorsicht. Er beherrscht sein Rad. Das ist noch nicht lange so.

Der aufgeweckte Fünfjährige mit den strohblonden Haaren unter dem bunten Helm hat Osteopathia Striata. Das ist eine seltene Krankheit, die durch Gendefekt verursacht wird – häufig mit Folgekrankheiten, die die mentale Entwicklung behindern und verschiedenste Störungen mit sich

bringen können. Konrad hat wenig Gefühl in seinen Beinen, die Schuhe mit speziellen orthopädischen Schienen stecken in Haken, damit er nicht abrutscht. Er ist immer wieder auf ein Beatmungsgerät angewiesen. »Auch ein Grund für das Trets«, sagt seine Mutter, Cordula Ulbrich. »Das Gerät können wir in der Tasche hinter dem Sitz unterbringen.« Die Ingenieurin hat sich eingehend mit den verschiedenen Möglichkeiten, zusammen mobil zu sein, beschäftigt. »Ich selbst bin schon immer absoluter Fahrrad-Fan gewesen«, sagt sie, »und ich wollte



nicht auf das gemeinsame Radfahren verzichten.« Anfangs ging das nur mit dem Anhänger. Damit war schon Marvin, der 25-jährige Bruder Konrads, selbst auch von der Krankheit betroffen, unterwegs. Vor einem Jahr dann das TRETs. »Zuerst haben wir Konrad noch geschoben oder das Rad als Trailer zum Mitfahren verwendet« erzählt sie. So hat Konrad fast alle Variationsmöglichkeiten des TRETs kennengelernt.

Seit Ende 2012 fährt Konrad selbstständig Dreirad. Er hat einen riesigen Entwicklungsschritt

gemacht: Die künstliche Beatmung – die Maschine setzte direkt an der Luftröhre unterhalb des Kehlkopfs an – ist derzeit nur noch sporadisch nötig. Dadurch fiel ihm auch das Sprechen noch einmal leichter; er ist jetzt in vielen Bereichen auf dem Niveau seiner Altersgenossen im Kindergarten.

»Die finden mein TRETs cool!« sagt Konrad, wenn er von den Freunden dort erzählt. Der Blondschof entdeckt vor allem in den Zeiten ohne Beatmungsgerät eine ganz neue Welt – und noch mehr von seiner Unabhängigkeit.

Schließlich hat er auch diverse weitere Verpflichtungen und Interessen: Gleich neben seinem Spielplatz ist die »Athletenhalle« – in dem Verein treibt der Energiebolzen jetzt manchmal Ausdauer- und Kraftsport. Aber vorher gibt's im Ortszentrum noch sein Lieblingseis: den blauen Schlumpf.

Als wir dort ankommen, staunen die Kids vor der Eisdiele über sein TRETs, und das Wort fällt: cool. Konrad bleibt ungerührt und nimmt's gelassen. Er ist öffentliche Aufmerksamkeit gewohnt. Lieber zeigt er, wie gut er sein Gefährt beherrscht und – zisch –

haarscharf vor dem Treppchen zum Eiswagen stoppen kann. Mittlerweile macht er fast alles mit und erlebt die Welt genauso intensiv wie Kinder ohne Handicap. Das TRETs hilft ihm dabei. Die Möglichkeit, damit selbstständig mobil zu sein, sorgt für eine Riesenportion Lebensfreude – die er gerne teilt.



Das TRETs REH wurde speziell für Kinder mit Handicap entwickelt

Das TRETs REH ist ideal für Kinder mit neuromuskulären Erkrankungen wie zum Beispiel Cerebralparese oder Muskeldystrophie, die aufgrund von Behinderung keinerlei herkömmliche Kinderfahräder oder -Fahrzeuge, auch nicht mit Stützrädern, benutzen können.

Weitere Indikationen sind: Koordinierungsschwierigkeiten, Balancestörungen, eingeschränkte Bewegungsabläufe wie bei Spasmus, Querschnittslähmung, Dysmelieschädigungen, Amputationen etc.

Hilfsmittelnummer: 22.51.02.0060

Ausstattungsdetails:

Bremsanlage: mechanische Scheibenbremsen Avid BB7 mit Feststellbremshebel

Laufäder: hinten 20", Nabe: HASE BIKES QUICK-STICK, Felge: geöste Alu-Hohlkammer, Reifen: Schwalbe Marathon 47 x 406, Speichenschutz aus Stoff mit 3M-Reflektordruck; vorne 12", Felge: Aluminium, Reifen: Schwalbe Big Apple 50 x 203; Speichen: Sapim

Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung mit Drehgriffschalter

Kurbelgarnitur: Aluminium 115 mm 32 Z

Pedale: Kinderpedale mit Haken und Riemen

Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht

Gewicht: 18 kg

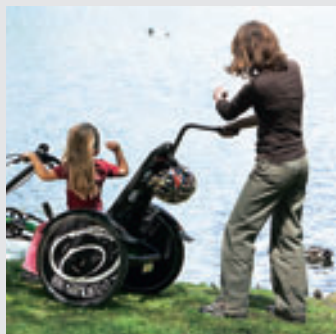
Farben: Melonengelb RAL 1028 / Pulverbeschichtung

PASSENDES ZUBEHÖR



Kinderspezialpedale: Fester Halt für die Kleinen

Die Füße von Kindern mit motorischen Störungen können in diesen Pedalen ganz genau fixiert werden. Das gibt festen Halt in der anatomisch richtigen Haltung. Die Pedale sind trotzdem einfach zu handhaben.



Schiebestange: Alles im Griff

Für unerfahrene oder müde Piloten nimmt Mama die Sache in die Hand: Mit der Schiebestange haben Sie die Kontrolle über das TRETs, können sie aber jederzeit wieder abgeben und den Kleinen fahren und lenken lassen.



Starrer Antrieb: Tritt für Tritt

Das Trike wird zum Fixie, die Schaltung gespart: Mit der starren Nabe bleiben die Pedale in Bewegung, solange das Rad läuft. Sinnvoll für Reha-Patienten und Menschen mit Bewegungseinschränkungen. Erzwingt das Mittreten im Trailerbetrieb (mit Rutschkupplung).



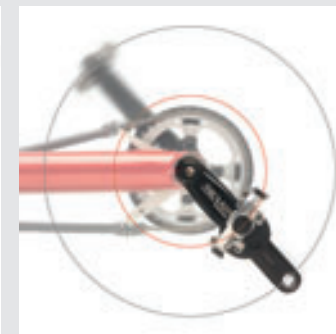
Halter für Gehhilfen: Immer dabei

Gehhilfe oder Stock in den Köcher stellen und per Halteklammer fixieren – fertig. Variabel einsetzbar. Für Rohrmontage Ø 15–60 mm.



Pendelpedal: Macht mobil

Kinder mit stark eingeschränkter Bewegungsfähigkeit können mit diesen Pedalen langsam ihre Mobilität wieder zurückgewinnen. Der Trick: Das Bein muss hierbei nur sehr wenig gebeugt werden. Durch die variable Anpassung erzielt man einen Trainingseffekt.



Kurbelarmverkürzer: Optimierer

Für Kinder mit unterschiedlich langen Beinen oder eingeschränkter Bein-streckung. Mit dem variabel auf jeden Radius einstellbaren Pedal können Sie zum Beispiel Reha-Training optimieren oder die Kurbellänge bei Kindern mit-wachsen lassen.



Ausstattungsbeispiel:

Bremsanlage: mechanische Scheibenbremsen Avid BB7 mit Feststellbremshebel

Laufträder: hinten 20", Nabe: HASE BIKES QUICKSTICK, Felge: geöste Alu-Hohlkammer, Reifen: Schwalbe Marathon 47 x 406, Speichenschutz aus Stoff mit 3M-Reflektordruck; vorne 12", Felge: Aluminium, Reifen: Schwalbe Big Apple 50 x 203; Speichen: Sapim

Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung mit Drehgriffschalter

Kurbelgarnitur: Aluminium 115 mm 32 Z

Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht

Gewicht inkl. Deichsel: 19 kg

Farben: Signalviolett RAL 4008 / Pulverbeschichtung; andere Farben auf Wunsch

In Maigrün RAL 6017 als Topseller erhältlich.

OPTIONEN UND ZUBEHÖR



TRETS TRAILER:

Anhängen und wohlfühlen

Mitkurbeln erwünscht. Die Anhängerfunktion macht aus dem TRETs plus Zugrad ein Eltern-Kind-Tandem. Einfach ankuppeln und loslegen. Natürlich mit Schlummer-Option für müde Nachwuchs-Pedalisten ...



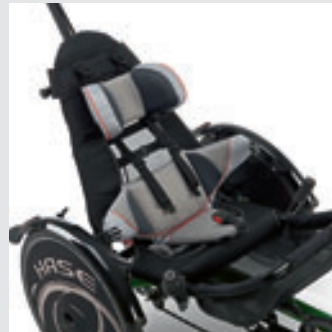
Bremsen-Koppelung: 2 in 1

Für Menschen mit verminderter Bewegungsfähigkeit einer Hand. Die Koppelung verbindet 2 Scheibenbremsen mit einem Bremsgriff. Hydraulik und Ergonomie des Griffs sorgen dafür, dass auch Einhändigen hohe, gut dosierbare Bremskraft zur Verfügung steht.



Babyschale: Kiddy-kompatibel

Mit der Babyschale kommen auch die Kleinsten in den TRETs-Genuss. Zum Paket gehört die Netz-Fußablage. Sie kann später mit dem normalen Sitz verwendet werden, bis die Beine lang genug sind, um die Pedale zu erreichen.



Sitzstütze: Zwischengröße

Ist die Babyschale zu klein, der TRETs-Pilot aber noch nicht groß genug, um stabil zu sitzen, hilft die Sitzstütze. Kopf und Rumpf werden gehalten, sodass auch Schlafen kein Problem ist. Mit höhenverstellbarer Kopfstütze.



Faltverdeck: Rain-Kids

Egal ob im Mittret-Modus oder ohne: Das TRETs-Faltverdeck sorgt dafür, dass die Kleinen trocken, warm und sauber bleiben. Dank großer Klarsichtflächen hat der kleine Kopilot beste Sicht über das Geschehen da draußen – wo sich der Papa oder die Mama

womöglich ganz furchtbar im Regen abstrampeln müssen, die Armen!

Mehr Optionen und Zubehör:

Vollständige Übersichten zu passenden Komponenten finden Sie ab Seite 64 und im Internet.



Empfehlung

Tour/Fun	👉👉👉👉 . .
Reha	👉👉👉👉👉👉
Pendler	👉👉
Family	👉👉👉👉👉 .

Eigenschaften

- sehr wendig und leichtläufig
- hohe Fahrsicherheit dank tiefem Schwerpunkt
- ergonomisch auf Kinder abgestimmt
- ideal im Reha-Bereich
- E-Motor-Option

Wer ein beliebiges klassisches Reha-Dreirad daneben stellt, weiß sofort, warum das TRIX flexibler ist und mehr Spaß macht: Das fängt mit der knalligen Farbe des kräftigen Hauptrahmens an und hört bei den peppigen Speichenabdeckungen noch lange nicht auf. Achtung: Die Optik ist natürlich nur das Lockmittel. Wer einmal erlebt, wie intuitiv es zu bedienen, wie schön es zu fahren ist, der versteht auch, warum es die Krankenkassen mit eigener Hilfsmittelnummer in das Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen haben (s. rechts). Diese Nummer bedeutet: keine zeitraubende Bürokratie beim Antrag. Die Entscheidung

Das Statische ist sehr vergänglich. Wer sich aber bewegen kann, wird selbst zum Motor der Freude.

Mit dem TRIX können junge Menschen mit Handicap Dynamik entwickeln und Mobilität und Bewegung aus eigener Kraft erleben. Und so noch vieles mehr entdecken.



Hilfsmittelnummer: 22.51.02.0059



dürfte der GKV, der zentralen Interessenvertretung der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen in Deutschland, nicht schwer gefallen sein: Wesentlich höhere Kippsicherheit als gängige Reha-Dreiräder, enorme Wendigkeit, hohe aktive Sicherheit durch Scheibenbremsen an den Hinterrädern, leichtgängige Bedienung. Im Handumdrehen ergonomisch genau anpassbar an Körpergrößen zwischen 1,25 und 1,95 Meter. Von wegen ausgetrixt!

Technische Daten:

Gesamtlänge: 160–205 cm (ohne Vorderrad 137 cm)
Gesamtbreite: 86 cm
Gesamthöhe: 80 cm, Sitz geklappt: 53 cm
Wendekreis: links 3,30 m, rechts 3,50 m (bei mittlerer Größeneinstellung)
Sitzhöhe: 46 cm
Tretlagerhöhe: 42 cm
Packmaß: 160–205 x 53 x 86 cm
Radstand: 116–162 cm
Rahmen: Aluminium 7046/7005
Gabel: 16" Stahl
Vorbau: Aluminium 6061 T6
max. Zuladung: 120 kg
Gewicht: 19,5 kg
Für Körpergröße: 1,25–1,90 m

Ausstattungsdetails:

Bremsanlage: mechanische Scheibenbremse Avid BB7 mit Kinderbremshebel, Feststellmechanismus
Lafräder: hinten 20", Nabe: HASE BIKES QUICKSTICK, Felge: geöste Hohlkammer, Reifen: Schwalbe Marathon 47 x 406, Speichenschutz aus Stoff mit 3M-Reflektordruck; vorne 16", Nabe: HASE BIKES, Felge: Aluminium, Reifen: Schwalbe Big Apple 50 x 305; Speichen: Sapim
Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung mit Drehgriffschalter
Kurbelgarnitur: 140 mm 32 Z
Pedale: Pedale mit Haken und Riemen für Erwachsene
Schutzbleche: SKS
Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: AXA Pico 30-T Steady Auto, Standlicht
Farbe: Melonengelb RAL 1028/ Pulverbeschichtung

Passendes Zubehör:

Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 66 und im Internet.





Das Glück hat Räder

Es gibt Momente, da spüren wir, was Leben eigentlich bedeutet.

Was gemeint ist, wenn wir »Glück« sagen. Solche Momente sind einzigartig und wirken lange nach. Wir haben sie bei einer Ausfahrt der Fahrrad-AG der Kaywaldschule, einer Schule für Menschen mit Behinderung, erlebt.

Freitagvormittag in Lauffen am Neckar. Schon von Weitem hört man sie lachen und johlen. »Vollgas« ruft einer immer wieder, ein anderer singt lauthals beim Um-die-Kurven-Preschen. Eine wilde Horde von zehn Radlern zwischen neun und 19 Jahren ist auf dem Weg, die Welt zu erobern. Und das muss verdammt viel Spaß machen, wie wir beim Treffen vor Ort selbst erleben konnten.

Die »wilde Horde« kommt direkt aus der Kaywaldschule für geistig und körperlich Behinderte in Lauffen am Neckar. Die hat sich unter anderem das

Motto auf die Fahne geschrieben: »So viel Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Handeln wie möglich, so viel Unterstützung wie nötig.« Die Fahrrad-AG, die Thomas Rienth und Thomas Wörner vor Jahren ins Leben gerufen haben und in der die Kids auf ihrer Tour so viel Spaß haben, erreicht genau das: Die behinderten Schüler können sich aus eigener Kraft bewegen, dabei aber auch Hilfe erhalten, wo sie notwendig ist. »Zum Beispiel als Mitfahrer auf dem PINO«, so Rienth, der selbst schon von klein auf »Immer-Radfahrer« ist. »Nach der ersten Ausgabe der Fahrrad-AG wollten alle rein in die Gruppe!« Der 19-jährige Normann auf dem Liegesitz des Tandems jauchzt wie zur Bestätigung unablässig so laut, dass man am liebsten »jap-padappadu« mitschreien möchte.

Was das Radfahren mit den Schülern macht, wenn man es wie Thomas Rienth und Thomas Wörner einfach richtig anpackt, ist unglaublich. Trotz allem Welteroberertum der kleinen Draufgänger wird absolut verkehrssicher gefahren auf der Freitagstour, die im Laufe des Schuljahres immer länger wird. Selbst die anderen Lehrer und manchmal gar die Eltern hatten das den Kindern nicht zugetraut. Aber: »Das funktioniert! Die Schüler erleben, wie schön es sein kann, selbstbestimmt zu handeln. Sie entscheiden, ob sie nach links oder rechts lenken und wie schnell sie fahren«, erklärt Thomas Rienth. »Sie erleben ja ansonsten immer Fremdbestimmung durch Eltern, Lehrer und soziales Umfeld. Dabei entstehen gleichzeitig Verantwortungsbewusstsein und das Gefühl für die Gruppe.«

Das fängt ganz klein an – mit etwas Verkehrserziehung und ersten Übungen auf dem Sportplatz. »Gefahren wird Sommer wie Winter!«, so Thomas Rienth stolz. Wer einmal erlebt hat, wie Kinder, die zum Teil nicht verständlich sprechen können, ein Fahrrad beherrschen – wie der kleine Nico sein TRIX –, für den kommt das Wort Begeisterung eine ganz neue Bedeutung.

Die Arbeit mit dem Fahrrad kann bei diesen Schülern aber noch mehr verändern: »Als ich das Tandem PINO für unsere AG testete, bin ich einmal morgens mit Nico als Beifahrer zur Schule gefahren



ren«, erzählt der gelernte Zimmermann. »Wir fuhrten frühmorgens durch ein wunderbares Meer aus gelbem Raps; Nico, der kaum spricht sondern lieber zur Spielkonsole greift, meinte plötzlich: »Wow, da! Die Kombi von Natur und Bewegung, das intensive Erleben, da werden die Sinne noch einmal ganz anders angesprochen – und das wirkt sich so positiv aus!« Thomas Rienth ist immer noch überwältigt, wenn er von dieser Erfahrung spricht.

Das **TRIX** ist eines der zwei **HASE BIKES**-Räder im Fuhrpark der Schule – und bei den AGLern beson-

ders beliebt; die Kids lieben es, weil es stark aussieht und enormen Fahrspaß bringt. Außerdem ist es das einzige Rad, mit dem alle fahren können. Mittlerweile trixen zwei Schüler auch privat und bringen ihre Trikes zur Tour mit: Die Eltern haben ihnen das **TRIX** gekauft, nachdem sie gesehen haben, wie viel Spaß ihre Kinder damit hatten – und welchen Einfluss das selbstständige Fahrradfahren auf die Entwicklung haben kann. Zum Beispiel auch auf die von Daniel, der Trisomie 21 hat und der aus lauter Spaß beim Fahren ständig seine Eindrücke teilt.

»Wirklich klar ist uns an diesem Tag geworden, was es heißt: glücklich leben zu können« erzählt Kirsten Hase später. »Wie viel Fahrräder dazu beitragen können – und auch, wie schön es ist, solche Räder zu bauen, die Menschen glücklicher machen!«

Unklar ist hingegen an diesem heißen Maitag in Süddeutschland, wer mehr begeistert ist: Die Lehrer von ihren Schülern, die Schüler von ihrem Erlebnis oder das Fototeam von der Praxis, in der die **HASE BIKES** so viel bewirken können.

Unglaublichen Spaß machte es jedenfalls allen. Ganz besonders Menschen wie Kevin, der sehr in seiner eigenen Welt lebt und ständig abwesend zu sein scheint – aber auf seinem **TRIX** völlig Herr der Lage ist und mit dem rechten Hinterrad so genau zielen kann, dass er keine Wasserpfütze auslässt. Wow!



Empfehlung

Tour/Fun	👉👉👉👉	• •
Reha	👉👉👉👉👉👉	
Pendler	👉	• • • • •
Family	👉👉👉👉	• •

Eigenschaften

- sehr wendig
- hohe Fahrsicherheit dank tiefem Schwerpunkt
- mit Differenzial (beim Dreirad) gute Traktion
- leichtes Umsetzen von Rollstuhl auf Trike
- E-Motor-Option

Mein Haus, mein Garten, meine Mobilität. Was ist hier wohl das Wichtigste?

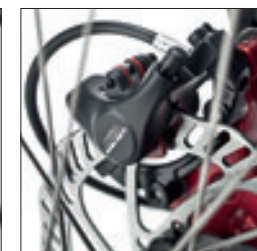
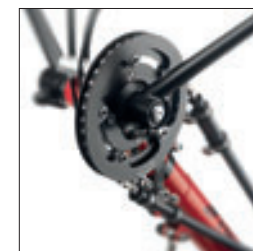
Mobilität selbst kann man sich nicht kaufen. Das fällt oft erst auf, wenn sie plötzlich verschwindet. Man kann aber optimale Möglichkeiten schaffen, auch mit Handicap mobil zu bleiben. Die ist dann am besten, wenn der Vorwärtsdrang auch Spaß bringt.



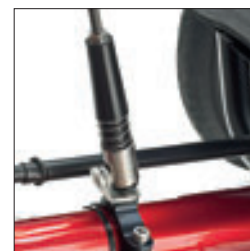
Mobil sein ist die eine Sache. Wirklich überall hinkommen und dabei auch noch Spaß haben eine andere. Das macht den Unterschied zwischen Rolli mit Handbike-Vorsatz und Hase BIKES HANDBIKES aus. Diese erfüllen praktisch alle Funktionen, die ihre Schwesternmodelle KETTWIESEL, LEPUS und PINO auch draufhaben.

Komfort, Wendigkeit, Sicherheit und Mobilität mit einer vernünftigen Geschwindigkeit. Dabei sein ist schließlich alles.

Die Verwandtschaft zu unseren Trikes bringt aber noch viel mehr mit sich: zum Beispiel eine ausgeklügelte Geometrie und viele, viele Details, wie etwa den kippbaren Lenkerdom, der den Einstieg besonders erleichtert. Oder die Schlumpf-Tretlagerschaltung, die das Neunfach-Shimano-Getriebe zu einer Schaltung mit 18 Gängen umfunktioniert und Berge quasi barrierefrei macht. Wahlweise kommt natürlich auch das Universal-Schalt-Genie Rohloff-Speedhub mit 14 Gängen zum Einsatz.



Gebremst wird mit zugkräftigen hydraulischen Tektro-Scheibenbremsen. Und natürlich bleiben die Hände auch beim Schalten immer dort, wo sie hingehören: satt am Griff.





Das Olympische Prinzip gilt. Immer. Egal, ob mit oder ohne Handicap.

Die Free Handi'se Trophie ist die Tour de France für Teamplayer. Sie führt 800 Kilometer mit Dreirad-Tandems und Kanus durch Frankreich, 2013 von Lyon nach Paris. 52 Männer und Frauen mit und ohne Handicaps zeigen, wie viel Power Teamplay schafft. Jean-Philippe Maffioletti hat 2012 teilgenommen, 2013 begleitete er die Tour auf ihrem spannenden, aber Kräfte zehrenden Weg als freiwilliger Helfer. Und war begeistert.

Jean-Philippe Maffioletti sitzt auf einem HANDBIKE und strahlt. Gerade schießt das Peloton der Trophie-Teilnehmer vorbei. Gut ein Dutzend Trike-Tandems jagen um die Kurve. »Die haben richtig Power«, meint der Franzose bewundernd. Er kann es beurteilen: Bei der ersten Ausgabe letztes Jahr war er selbst dabei.

Die Free Handi'se passiert gerade auf ihrem 800 Kilometer langen Weg in die Hauptstadt Frankreichs den Ort Grez-sur-Loing. Während die Tour de France auch Tour der Leiden heißt, könnte man

dieses Rennen Tour des Teamworks nennen – nicht, weil die Trophie weniger anstrengend wäre: Wer die tollkühnen Männer und Frauen in ihren Gespannen erlebt hat, weiß, wie hart es zur Sache geht, wie viel sich die Teilnehmer abverlangen – zu Lande wie auf dem Wasser: Vier Fahrer stellen je ein Doppelteam: Ein Mensch mit Handicap und einer ohne fahren Tandem, die anderen beiden bestreiten auf den Wasserstrecken den Kanu-Anteil des Rennens. Die Teams kommen allesamt aus Unternehmen, die die Trophie unterstützen. Alle



Biker fahren auf Tandem-Trikes von HASE BIKES, zusammengesetzt aus zwei KETTWIESEL oder einem KETTWIESEL und einem HANDBIKE. Wichtig ist vor allem eines: der Teamgedanke!

Genau deshalb ist auch Jean-Philippe Maffioletti 2013 wieder dabei. Diesmal als einer der vielen freiwilligen Helfer: Sie sorgen am Streckenrand für die Sicherheit, wenn die Trophie eine Stadt passiert, sind sofort einsatzbereit, wenn jemand stürzt oder ein technisches Problem hat. »Letztes Jahr musste ich leider das Rennen aufgeben.« Er

lächelt: »Wir haben eine scharfe Kurve mit zu viel Elan angefahren und sind gestürzt«, erklärt er. Doch was er damals erlebt hat, hat ihn noch mehr motiviert, dieses Jahr hier zu sein. »Hier erleben wir eine einzigartige Form gegenseitiger Hilfe, alle sind aufeinander eingespielt. Das braucht viel Kommunikation, mit Worten und mit Blicken« erklärt der 47-Jährige. Und das macht auch die Atmosphäre des ganzen Rennens aus. »Das Konzept der doppelten Zweier-Teams ist die eigentliche Stärke der Trophie. Und die Menschen

ohne Handicap sind genauso von den gehandicapten abhängig wie umgekehrt!«

Wer ihn auf einen Stock gestützt am Straßenrad stehen sieht, weiß nicht: Jean-Philippe Maffioletti hat eine seltene Krankheit, durch die er sporadisch seine Beine nicht bewegen kann. Seine Begeisterung für den Sport ist dadurch nicht kleiner: Deshalb versucht er dieses Jahr hier nebenher auch noch, das KETTWIESEL HANDBIKE bei den Teilnehmern bekannt zu machen. Sie kennen das Trike nämlich nur als Teil des VRAI, wie die Rennfahrer

die Gespanne nennen. Eine Abkürzung für – deutsch – »auf die Behinderung angepasstes, notwendiges Rennfahrzeug«.

Notwendig ist hier vor allem aber eines: Dass Teamwork überall präsent ist. Nur so ist es möglich, dass Menschen mit und ohne Handicap zusammen über ihre Grenzen gehen. Und die Gespanne von HASE BIKES sind die perfekten Werkzeuge, um zu zeigen, was Gemeinschaft wirklich vollbringen kann.



Technische Daten:

Gesamtlänge: 160–205 cm (ohne Vorderrad 137 cm)

Gesamtbreite: 86 cm

Gesamthöhe: 95 cm

Wendekreis: links 3,30 m, rechts 3,50 m (bei mittlerer Größeneinstellung)

Sitzhöhe: 46 cm

Packmaß: 160–205 x 53 x 86 cm

Radstand: 116–162 cm

Rahmen / Gabel: Aluminium 7046 / 7005

Vorbau: Aluminium 6061 T6

max. Zuladung: 120 kg

Gewicht: 23 kg

Ausstattungsdetails:

Bremsanlage: hydraulische Scheibenbremse
Tektro Auriga

Laufträder: 20", Nabe: hinten HASE BIKES QUICKSTICK, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim; Reifen: hinten Schwalbe Big Apple 55 x 406, vorne Schwalbe Marathon 47 x 406

Schaltung: Shimano Sora 9-Gang, Centera-Drehgriff, Schlumpf Mountaindrive

Handkurbeln: HASE BIKES 174 mm

Antrieb: Differenzial

Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht

Farben: Karminrot RAL 3002 / Pulverbeschichtung

PASSENDES ZUBEHÖR



Speichenschutzscheiben: Schicker Schützer

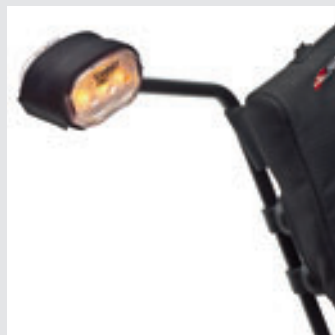
Viele kennen sie vom Rolli: Die Scheibe verhindert, dass die Finger von den Speichen touchiert werden. Sie sorgt aber auch für eine flotte Optik, wiegt fast nichts und ist – wichtig: natürlich klapperfrei!



Halter für Gehhilfen: Immer dabei
Gehhilfe oder Stock in den Köcher stellen und per Halteklammer fixieren – fertig. Variabel einsetzbar. Für Rohrmontage Ø 15–60 mm.



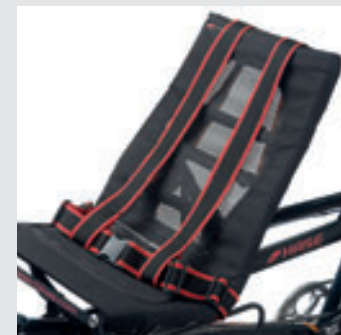
Sitz-/Lehnenverlängerung: Mehr Fläche, mehr Komfort
Nicht nur ganz individuell einstellbar und auf jedes Bedürfnis anpassbar: Durch die Verlängerungsoption von Lehne und Sitz vergrößert sich die Auflagefläche, der Druck verteilt sich noch besser.



LED-Blinkanlage: Zeichen setzen
Mehr passive Sicherheit – nicht nur für Menschen mit Handicap. Die Batterie-Blinkanlage funktioniert einfach auf Knopfdruck und wird schon nach kurzer Zeit ganz intuitiv bedient. Die zurückhaltende Optik passt sich gut in das Design Ihres Trikes ein.



Gepäcktasche: Raumwunder
Sattel 421 fasst die wahlweise schwarze oder weiße HASE BIKES-Gepäcktasche von Ortlieb. Einfach per Klick an den Aufhängern der Sitzlehne einrasten lassen. Der tiefe Schwerpunkt verbessert die Kurvendynamik.



Anschnallgurte: Sicher sitzen
Hosenträger- bzw. Beckengurte halten Menschen mit motorischen Störungen sanft auf dem Liegesitz.

Weiteres Zubehör:

Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 66 und im Internet.



Technische Daten:

Gesamtlänge: 160–205 cm (ohne Vorderrad 137 cm)

Gesamtbreite: 86 cm

Gesamthöhe: 95 cm

Wendekreis: links 3,30 m, rechts 3,50 m (bei mittlerer Größeneinstellung)

Sitzhöhe: 46 cm

Packmaß: 160–205 x 53 x 86 cm

Radstand: 116–162 cm

Rahmen/Gabel: Aluminium 7046/7005

Vorbau: Aluminium 6061 T6

max. Zuladung: 120 kg

Gewicht: 23,5 kg

Ausstattungsbeispiel:

Bremsanlage: hydraulische Scheibenbremse Tektro Auriga

Lafräder: 20", Nabe: hinten HASE BIKES QUICKSTICK, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim; Reifen: hinten Schwalbe Big Apple 55 x 406, vorne Schwalbe Marathon 47 x 406

Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung, Schlumpf Mountaindrive

Handkurbeln: HASE BIKES 174 mm

Zusatzausstattung: Differenzial

Farben: Weiß RAL 9016 / Pulverbeschichtung; andere Farben auf Wunsch

PASSENDEN OPTIONEN



Frontfederung Spinner Grind I: Gleitmittel

Mit der optionalen Federgabel von Spinner in der verstärkten Ausführung (Stahlschaft) kommen Komfortfans voll auf ihre Kosten. Statt Schlagloch-Slalom gibt's hier gelassenes Gleiten.



Handkurbel 150 mm: Ergonomisch am Rad drehen

Ergonomie ist am HANDBIKE besonders wichtig. Deshalb gibt es statt der 174-mm-Handkurbel auch eine Alternative mit 150 mm. Effizienz und Wohlfühlen müssen schließlich zusammenarbeiten!



Differenzial: Hinten Allrad

Das von Marec Hase für das KETT-WIESEL entwickelte Differenzial ist Garant für noch mehr Fahrspaß, denn es überträgt die Antriebskraft auf beide Hinterräder. Das ist vor allem bei losem Untergrund am Berg ein riesiger Vorteil.



SON: Dauerhaft Saft

Der leichte und leicht laufende Nabendynamo SON 20 R ist die zuverlässigste Stromquelle für Bike und Trike. Witterungsunabhängig, wartungsfrei und langlebig. Bester Ökostrom für Outdoor.



Heinzmann E-Motor: Starker Antritt

Der Extra-Schub, der den Alltagsweg zur Spritztour macht. Mit 250 W und bis zu 60 Nm Drehmoment zieht das Vorderrad Richtung Ziel, sobald Sie in die Pedale treten. Sie wählen, wie viel Support Sie brauchen.



Sitz XXL breit: Einladend ausgebreitet

Auch den neuen, perfekt anpassbaren HASE BIKES-Sitz gibt es in XXL. Zur individuellen Einstellbarkeit kommen so 7 cm mehr Platz für kräftig gebaute Menschen. Auch Komfort ist individuell!



Technische Daten:

Gesamtlänge: 177–221 cm
Gesamtbreite: 85 cm
Gesamthöhe: variabel 82–110 cm
Sitzhöhe: einstellbar von 50–70 cm
Packmaß: 69 x 85 x 107 cm
Radstand: 122–166 cm
Rahmen: 25 CroMo4
Vorbau: 25 CroMo4
Gabel: 20" Aluminium
max. Zuladung: 120 kg
Gewicht ohne Tasche: 28 kg

Ausstattungsbeispiel:

Bremsanlage: hinten hydraulische Scheibenbremse Tektro Auriga Twin mit integrierter Parkbremse, vorne mechanische Scheibenbremse Avid BB7
Laufträder: 20", Nabe: hinten HASE BIKES QUICKSTICK, Felge: geöste Hohlkammer, Speichen: Sapim, Reifen: Schwalbe Marathon 47 x 406
Schaltung: Shimano Nexus Inter-8 Premium Nabenschaltung, Schlumpf Mountaindrive
Handkurbeln: HASE BIKES 174 mm
Schutzbleche/ Gepäckablage: SKS/ HASE BIKES-Netzablage max. 30 kg
Dämpfer: Luftdämpfer
Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht
Farben: Perlgrau / Pulverbeschichtung; andere Farben auf Wunsch

PASSENDE OPTIONEN



Elektromotor: Das Power-Pack
 Weite Wege und Berge im Alltag oder noch mehr Speed und Komfort in der Freizeit: Mit dem Protanium-Motor wird das LEPUS zum Pedelec. Das 250-Watt-Paket im Vorderrad powert mit, sobald Sie treten. Ansonsten spielt es einfach Nabe, und keiner hat's gemerkt



Rohloff Speedhub: Cool und der Gang
 Satte 14 Gänge in einer Dose: Die Rohloff ist die beste Schaltnabe auf dem Markt: im Stand schaltbar, knackiger Wechsel der Gänge wie bei einer Ketten-schaltung, riesiger Entfaltungsbereich, 100% Schmutz- und Regen-resistent.



DT-Swiss-Dämpfer: Gleiten wie Gott in Frankreich
 Das optionale Federbein DT-Swiss-M-212 ist das Nonplusultra der Dämpfer-technik: extrem feinfühliges Ansprechen, großer Einstellbereich, superleicht. Oder einfach: Wellness für alle Wege.



Differenzial: Mit dem zweiten kommst du weiter!
 Das vom Team um Marec Hase entwickelte Differenzial überträgt die Kraft auf beide Hinterräder – und sorgt so dafür, dass Sie auch da weiterkommen, wo andere aufgeben müssen: auf losem Untergrund am Berg.



Hinterradsatz XXL: Dicke Dinger
 Mit der 60 mm breiten Schwalbe-Big-Apple-Bereifung gibt's noch mehr Komfort für den HANDBIKE-Piloten. Satte 6 cm Breite schaffen ein starkes Luft- und Sicherheitspolster. Die starke Optik überzeugt zusätzlich.

Weitere Optionen:
 Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 64 und im Internet.



Technische Daten:

Gesamtlänge: 210–237 cm
Gesamtbreite: 64 cm
Gesamthöhe: 104–110 cm je nach Sitzneigung
Sitzhöhe vorn: 64 cm
Radstand: 145 cm
teilbarer Rahmen/Vorbau: Aluminium 7005
max. Zuladung: 225 kg
Gewicht: 28 kg

Ausstattungsbeispiel:

Gabel: starr Aluminium
Bremsanlage: hydr. Scheibenbr. Avid Code R
Laufträder: hinten 26", Felge: doppelt geöste Hohlkammer, Nabe: HASE BIKES-Tandemnabe, Speichen: Sapim; vorne: 20", Felge: geöste Hohlkammer, Nabe: HASE BIKES-Tandemnabe, Speichen: Sapim, Reifen: Schwalbe Marathon, vorne 47 x 406, hinten 50 x 559
Schaltung: Shimano 27-Gang-Kettenschaltung, Deore Schaltwerk, Umwerfer Microshift FD-R539 Cold Forged, Lenkerend-Schalthebel Microshift
Kurbelgarnitur/Innenlager: Stronglight für Tandem mit integriertem Freilauf, hinten 170 mm 28, 38, 48 Z, links 38 Z
Handkurbeln: HASE BIKES 174 mm 38 Z
Beleuchtung: Dynamo: B & M Dymotec 6, Rücklicht: B & M Toplight Flat Plus, Scheinwerfer: Axa Pico 30-T Steady Auto, LED, Standlicht
Schutzbleche: SKS
Gepäckträger: Racktime Addit, max: 30 kg
Ständer: HASE BIKES-Zweibeinst., max. 100 kg
Farben: Weiß RAL 90 I 6 / Pulverbeschichtung; andere Farben auf Wunsch

PASSENDE OPTIONEN



Handkurbel 150 mm:
Ergonomisch am Rad drehen
 Ergonomie ist am HANDBIKE besonders wichtig. Deshalb gibt es statt der 174-mm-Handkurbel auch eine Alternative mit 150 mm. Effizienz und Wohlfühlen müssen schließlich zusammenarbeiten!



Federstütze: Unser Chefsessel
 Komfort für den Captain: Die fein ansprechende und verdrehsichere Federstütze von Airwings lässt den Chef vom Dienst sanft über Unebenheiten gleiten. Wer das Sagen hat, soll schließlich auch gut sitzen dürfen.



Federgabel:
Schlaglochlos glücklich
 Egal ob Kopfsteinpflaster oder Schlagloch auf der Tour: Die Spinner-Grind-I-Federgabel bringt noch mehr Komfort – vor allem für den Partner im Frontsitz. Ihre Vorspannung lässt sich perfekt auf sein Gewicht einstellen.



Pannenschutzreifen: Sichere Sohle
 Für den Alltag in Glasscherben-City oder die Tour über Stock und Stein: Der Schwalbe-Marathon-Plus übersteht übelste Plattmacher. Eine Zusatzschicht unter der Lauffläche sorgt dafür, dass er mit vollem Druck weiterrollt und weiter und weiter...



Rohloff Speedhub:
Cool und der Gang
 Satt 14 Gänge in einer Dose: Die Rohloff ist die beste Schaltnabe auf dem Markt. Sie ist auch im Stand schaltbar, wechselt die Gänge so knackig wie eine Kettenschaltung, bietet einen riesigen Entfaltungsbereich und ist 100 %

Schmutz- und Regen-resistent. Am HASE BIKES PINO immer in edlem Schwarz.

Weitere Optionen:
 Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 64 und im Internet.



Speziallenkung / Schulterlenkung:
Immer der Schulter nach

Mobilitätshilfe für Menschen ohne oder mit kurzen Armen. Die Lenkerbreite ist genau anpassbar. Gebremst wird mit der Rücktrittbremse und geschaltet mit der Shimano-Nexus-Automatikschaltung.

Rücktrittbremse: Beinarbeit

Wenn die Beine beweglicher sind als die Hände, sorgt sie für Sicherheit – mit Hightech: Das Zurücktretten überträgt die Beinkraft auf eine hydraulische Scheibenbremse.

Weitere Spezial-Optionen:

Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 64 und im Internet.



WEITERE OPTIONEN



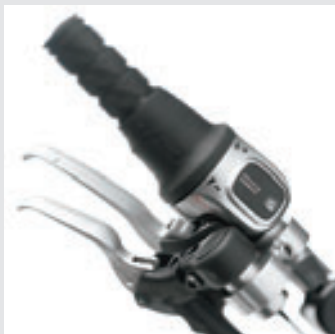
Starrer Antrieb: Tritt für Tritt

Das Trike wird zum Fixie, die Schaltung gespart: Mit der starren Nabe in KETTWIESEL und TRET bleiben die Pedale in Bewegung, solange das Rad läuft. Besonders sinnvoll ist das für Reha-Patienten und Menschen mit Bewegungseinschränkungen.



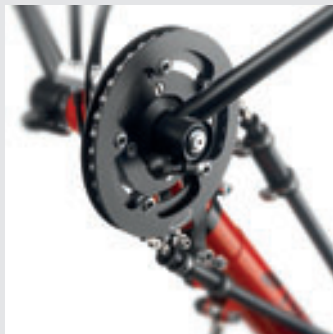
Bremsen-Koppelung: 2 in 1

Für Menschen mit verminderter Bewegungsfähigkeit einer Hand. Die Koppelung verbindet 2 Scheibenbremsen mit einem Bremsgriff. Hydraulik und Ergonomie des Griffs sorgen dafür, dass auch Einhändigen hohe, gut dosierbare Bremskraft zur Verfügung steht.



Einhandbedienung: Kräfte bündeln

Eine Griffeneinheit, alle Bedienelemente! Mittels eines Adapters können 2 Bremsgriffe auf einer Seite montiert werden. So können Schaltung und beide Bremsgriffe mit einer Hand kontrolliert werden.



Handantrieb: Effizient kurbeln

Für Menschen mit Behinderung oft die einzige Möglichkeit, aus eigener Kraft mobil zu sein. Unser System ist für den Einstieg vorklappbar, extrem verwindungssteif und arbeitet besonders effizient.



Lenkerverlängerung:
Die richtige Griffweite

Am KETTWIESEL und LEPUS können die Lenkerenden um bis zu 80 cm verlängert werden. So haben auch Menschen mit sehr kurzen Armen die Möglichkeit, Trike zu fahren.

16-Zoll-Vorderrad:
Komfort-Einstieg

Durch die kürzere Gabel und das kleinere Vorderrad senkt sich das Tretlager. Das Ein- und Aussteigen und das Pedalieren werden dadurch noch einmal erleichtert.



Pendelpedal: Macht mobil

Menschen mit stark eingeschränkter Bewegungsfähigkeit können mit diesen Pedalen langsam ihre Mobilität wieder zurückgewinnen. Der Trick: Das Bein muss hierbei nur sehr wenig gebeugt werden. Durch die variable Anpassung erzielt man einen Trainingseffekt.

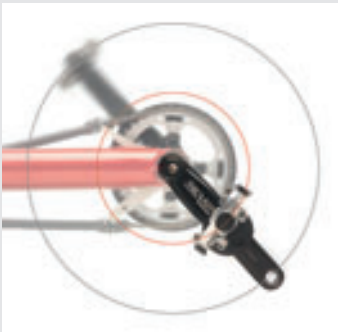


Trailer-Set:

Folgen Sie unauffällig!

Lahmer Name, feines Gerät: Mit dem Trailer-Set können sogar Standard-Räder zur Zugmaschine fürs KETTWIESEL werden – mit einem Extra an Sicherheit: Die integrierte Auflaufbremse arbeitet automatisch. Bremsst das Zugrad, bremsst das KETTWIESEL ebenfalls.

WEITERES ZUBEHÖR



Kurbelarmverkürzer: Optimierer

Für Menschen mit unterschiedlich langen Beinen oder eingeschränkter Bein-
streckung. Mit dem variabel auf jeden Radius einstellbaren Pedal können Sie zum Beispiel Reha-Training optimieren oder die Kurbellänge bei Kindern mit-
wachsen lassen.



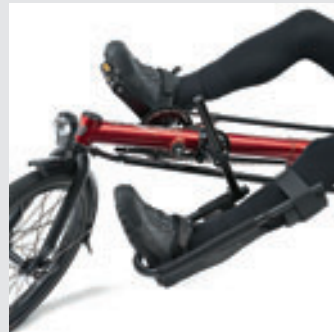
Spezialpedale: Fester Halt

Bei Menschen mit motorischen Störungen können die Füße mit diesen Pedalen in ihrer Stellung exakt und rutschsicher eingestellt werden. Genauer geht's nicht. Auch als Kinderversion erhältlich.



Spezialpedale mit Wadenhalter: Sicher treten

Zusätzlich zur kontrollierten Fußstellung am Spezialpedal kann mit dem Wadenhalter auch die Führung des Unterschenkels und die Winkelung am Fußgelenk eingestellt werden. Auch als Kinderversion erhältlich.



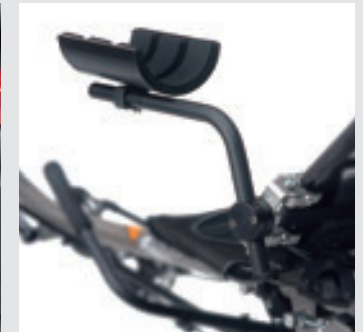
Einseitige Beinablage: Bein-Komfort

Unsere Lösung für Menschen mit einseitiger Lähmung oder Behinderung. Das gesunde Bein pedaliert, das andere ist sicher angeschnallt und bequem untergebracht. Die variabel einstellbare Beinablage wird hinter dem Tretlager befestigt.



Freilauf-Abschaltung: Pausenlos

In der Kinder-Reha ist es oft sinnvoll, Bewegungen über längere Dauer einzuhalten. Dann hilft unser abschaltbarer Freilauf für das PINO: Diese kleine Sperre verhindert, dass Juniors Beine ungewollt Pause machen können. Einfache Ursache, große Wirkung.



Armablage: Ruhebänk

Wenn der Arm nicht alleine gehalten werden kann, sorgt diese komfortable Auflage für eine entspannte Haltung.

Weiteres Spezial-Zubehör:

Eine vollständige Übersicht finden Sie auf Seite 66 und im Internet.

ÜBERSICHT | OPTIONEN

O = Option im Grundpreis enthalten X = Option mit Aufpreis	PINO	KETTWIESEL	LEPUS	TRETS	HANDBIKE	HANDBIKE
	CUSTOM	CUSTOM	CUSTOM	CUSTOM	KETTWIESEL CUSTOM	LEPUS CUSTOM
Starre Gabel 12"				O		
Starre Gabel 16" Stahl (senkt das Tretlager um ca. 6 cm, sinnvoll bei abgesenktem Vorbau)		X	X		X	X
Starre Gabel 20" Aluminium	O	O	O		O	O
Federgabel Spinner Grind 1 45 mm Federweg, verstärkte Ausführung mit Stahlschaft	X	X	X		X	X
Federgabel White Brothers RC 80 80 mm Federweg	X					
Vorbau gerade		O	O	O	O	O
Vorbau abgesenkt (senkt das Tretlager um ca. 10 cm)			X			X
Luft-Dämpfer Standard hinten			O			O
Dämpfer DT Swiss Modell M 212 hinten			X			X
7-Gang Kettenschaltung mit Drehgriffschalter				O		
9-Gang Kettenschaltung mit Drehgriffschalter		O	O		O	O
9-Gang Kettenschaltung mit Lenkerend-Schalter		X	X			
27-Gang Kettenschaltung mit Drehgriffschalter		X				
27-Gang Kettenschaltung mit Microshift Lenkerend-Schalthebel	O					
27-Gang Kettenschaltung mit Dura Ace Lenkerend-Schalthebel	X	X				
27-Gang Kettenschaltung Schaltwerk Deore XT mit Microshift Lenkerend-Schalthebel	X					
27-Gang Kettenschaltung Schaltwerk Deore XT mit Dura Ace Lenkerend-Schalthebel	X					
8-Gang Nexus Nabenschaltung mit Drehgriff		X	X	X	X	X
14-Gang Rohloff Nabenschaltung mit langem Drehgriff	X	X	X		X	X
Speed-Drive Kurbelgarnitur mit integriertem 2-Gang-Schaltgetriebe, 1,65-fache Übersetzung		X	X			
Mountaindrive Kurbelgarnitur mit integriertem 2-Gang-Schaltgetriebe, 2,5-fache Untersetzung		X	X		O	O
Starrer Antrieb 1-Gang, erzwingt das Mittreten (mit Rutschkupplung)		X		X		
Tandem Tretkurbelgarnitur HASE BIKES mit integriertem Freilauf	O					
Tandem Tretkurbelgarnitur Stronglight Z'light mit integriertem Freilaufkettenblatt	X					
Tandem Tretkurbelgarnitur hinten 170 mm, vorne 115, 140 oder 155 mm	X					
Tretkurbelgarnitur Truvativ 170 mm		O	O			
Tretkurbelgarnitur Kurbellänge 115, 140 oder 155 mm (für alle Schaltungen außer Schlumpf)		X	X			
Tretkurbelgarnitur Kurbellänge 115, 125 oder 140 mm				X		
Tretkurbelgarnitur auf Kundenmaß abgelängt 38 Z schwarz, max. 170 mm, Sägefläche blank		X	X	X		
Handantrieb Handkurbel Länge 174 mm	X				O	O
Handantrieb Handkurbel Länge 150 mm	X				X	X
Einseitiger Antrieb rechtes Hinterrad wird angetrieben		O	O	O	O	O
Differenzial beidseitiger Antrieb der Hinterräder		X	X		X	X

O = Option im Grundpreis enthalten X = Option mit Aufpreis	PINO	KETTWIESEL	LEPUS	TRETS	HANDBIKE	HANDBIKE
	CUSTOM	CUSTOM	CUSTOM	CUSTOM	KETTWIESEL CUSTOM	LEPUS CUSTOM
Reifen Schwalbe Marathon vorne und hinten	O	O	O	O	O	O
Reifen Schwalbe Big Apple 55 mm, hinten		X	X	X	X	X
Pannenschutzreifen Schwalbe Marathon Plus hinten	X	X	X		X	X
Pannenschutzreifen Schwalbe Marathon Plus vorne und hinten	X					
HASE BIKES-Tandemnabe vorne und hinten	O					
Tandemnabe DT Swiss 340 hinten	X					
Motor Protanium Vorderrad Nabenmotor	X	X	X		X	X
Motor Heinzmann Directpower Vorderrad Nabenmotor	X	X	X			
Mechanische Scheibenbremse Avid BB7 mit Feststellmechanismus		O		O		
Hydraulische Scheibenbremse Bremse Avid Elixir 3 Tektro Auriga beim Handantrieb		X		X	O	
Hydraulische Bremse gekoppelt		X	O	X	X	O
Rücktrittbremse (Das Trike lässt sich mit der Option nicht rückwärtsschieben)		X	X	X	X	X
Standard-Sitz Sitzbreite 44 cm, Lehnenhöhe 48 cm	O	O	O		O	O
Sitz XXL breiterer Sitz (+70 mm)		X	X		X	X
Standard-Lenker Höhe 26 cm (bis Biegung)	O	O	O			
Lenker XXL höherer Lenker (+10 cm)	X	X	X			
Extra langer Lenker bis 40 cm		X	X			
Schulterlenkung mit verstellbarem Einschlag		X	X			
Sattelstütze Patentstütze Länge 440 mm, ungefedert	O					
Sattelstütze Modell Evolution Länge 440 mm, gefedert, schwarz	X					
Schutzbleche vorne und hinten (beim LEPUS inkl. Ladefläche)	O	O	X	O	O	X
Schutzbleche vorne und hinten extra lang speziell für den KETTWIESEL-Tandembetrieb		X			X	
Beleuchtungspaket B & M Dymotec 6 Seitenläufer-Dynamo, B & M Toplight Flat Plus etc.	X	X	X	X	X	X
Beleuchtungspaket SON 20 R Nabendynamo, Philips Saferide LED etc.	X	X	X		X	X
PINO PORTER RACK klappbare Ladefläche bis 40 kg inkl. Zweibeinständer	X					
PINO PORTER RACKBAG Tasche für die untere Ladefläche	X					

HASE BIKES-Custom-Modelle: ganz individuelle Mobilität

Freizeit und Mobilität machen noch mehr Freude, wenn das Rad perfekt zu den Vorstellungen und Bedürfnissen des Fahrers passt. Deshalb gibt es zu allen unseren Modellen auch Custom-Versionen mit vielen wählbaren Optionen. Sie können sich Ihr ganz individuelles Rad zusammenstellen.

Mithilfe dieser Tabellen können Sie ganz einfach überblicken, welche Zusatz-Optionen Sie beim Kauf eines Custom-Modells haben. Links in der Tabelle finden Sie sämtliche Variationsmöglichkeiten, von der Federgabel über Schaltungstypen bis hin zu spezieller Hightech-Beleuchtung. Oben sind die einzelnen Modelle in Custom-Version

aufgeführt. Wo sich Modell und Option treffen, finden Sie ein X oder einen Kreis. Das X bedeutet: Option mit Aufpreis. Der Kreis besagt: Diese Option ist ohne Aufpreis möglich. Leere Zeilen besagen: Option bei diesem Modell nicht relevant. Natürlich können Sie ein HASE BIKES-Custom auch mit Zubehör aufrüsten.

ÜBERSICHT | ZUBEHÖR

O = Zubehör im Grundpreis enthalten X = Zubehör mit Aufpreis	KLIMAX 5K	KLIMAX 2K	PINO ALLROUND	PINO TOUR	PINO PORTER	KETTWIESEL ALLROUND	KETTWIESEL COMFORT	LEPUS COMFORT	TRETS REH	TRETS	TRIX	HANDBIKE KETTWIESEL
Akku Lithium-Ion 36 V II Ah für Heinzmann Nabenmotor		X										
Akku Lithium-Ion 48 V	X											
Armablage						X	X	X				
Babyschale inkl. Fußablage										X		
Beckengurt		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	O
Blinkanlage nicht in Verbindung mit dem Regenponcho		X				X	X	X			X	X
Differenzial	X	X				X	X	X			X	O
Einhandbedienung		X				X	X	X	X	X	X	
Einseitige Beinablage		X	X	X	X	X	X	X			X	
Ergo Lenkergriffe			X	X	X							
Freilaufarretierung			X	X	X							
Fußablage										X		
Gepäcktasche Ortlieb 42l	X	X				X	X		X	X	X	X
Gepäckträger Racktime Addit			O	X	O							
Gepäckträger Tubus Logo				O								
Halter für Gehhilfe nicht in Verbindung mit dem Regenponcho		X				X	X	X	X	X	X	X
HASE BIKES Faltverdeck	O	O	X	X	X	X	X	X			X	
HASE BIKES Faltverdeck TRETS										X		
HASE BIKES Regenponcho für das Faltverdeck	X	X				X	X	X			X	
Hosenträgergurt inkl. Beckengurt		X	X	X	X	X	X	X			X	X
Jogger-Option (Lenkermontage hinter dem Sitz)										X		
Kindertretlager			X	X	X							
Kopfstütze nicht in Verbindung mit dem Regenponcho		X				X	X	X			X	X
Kurbelarmverkürzer		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Lowrider	X	X				X	X					X
Lowrider PINO			X	O								
Offene Aheadkappe						X	X	X			X	X
Pedale mit Haken, Riemen und Haltegummi für Kinder			X	X	X	X	X	X	O	X	O	
Pedale mit Haken, Riemen und Haltegummi	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Pedalpendel komplett mit Kurbelarmverkürzer	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
PINO PORTER BAG 80l			X	X	O							
Rack Pack Ortlieb Tasche 49l								X				

O = Zubehör im Grundpreis enthalten X = Zubehör mit Aufpreis	KLIMAX	KLIMAX	PINO	PINO	PINO	KETTWIESEL	KETTWIESEL	LEPUS	TRETS	TRETS	TRIX	HANDBIKE
	5K	2K	ALLROUND	TOUR	PORTER	ALLROUND	COMFORT	COMFORT	REH			KETTWIESEL
Rückspiegel	O	O	X	X	X	X	X	X		X	X	X
Schiebestange									X	X		
Seitentasche 2,3l	O	O				X	X		X	X	X	X
Sitzstütze inkl. Beinablage										X		
Speichenschutzscheiben		X				X	X	X	O	O	O	X
Spezialpedale für Kinder mit Wadenhalter			X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Spezialpedale für Kinder verstellbar an Fußkonturen			X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Spezialpedale verstellbar an Fußkonturen und Wadenhalter		X	X	X	X	X	X	X			X	
Spezialpedale verstellbar an Fußkonturen	X	X	X	X	X	X	X	X			X	
Starrer Antrieb mit Rutschkupplung						X	X		X	X	X	
Tasche für das HASE BIKES-Faltverdeck	X	O	X	X	X	X	X	X			X	
Trailerset Anhängfunktion mit Auflaufbremse						X	X				X	
Universalhalter	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X
Universalkupplung		X				X	X	X			X	X
Universalkupplungsadapter nicht mit Gepäckablage								X				
Weber Kupplung Modell E für Achsmontage										X		
XXL Sitz-/Lehnenverlängerung	X	X	X	X		X	X	X			X	O
Zweibeinständer Humpert			O	X								
Zweibeinständer HASE BIKES bis 100kg			X	O								

Darf's ein bisschen mehr sein? Zubehör für HASE BIKES

Sie haben schon gesehen: Alles für den speziellen Einsatz rund ums Rad gibt's bei HASE BIKES auch. Das fängt bei der Gepäcktasche für den Einkauf an und hört beim Regenverdeck noch lange nicht auf. Was wo hinpasst, sehen Sie hier.

Alles Zubehör braucht keiner – aber für viele sind ein oder zwei bestimmte Extras total wichtig. Der Alltagsfahrer braucht die Tasche fürs Faltverdeck, der Familientourer die Universalkupplung. In dieser Tabelle sehen Sie sofort, welches Zubehör zu Ihrem Topseller kompatibel ist. Schließlich braucht ein PINO kein Differenzialgetriebe und ein

KETTWIESEL keine Jogger-Option. Das O in unserer Tabelle bedeutet als Zubehör möglich und bereits im Kaufpreis enthalten, das X sagt aus: Zubehör mit Aufpreis erhältlich.



HASE BIKES

Dipl. Ing. Marec Hase

Hiberniastr. 2

45731 Waltrop / Germany

Tel. +49 (0) 23 09 93 77 0

Fax +49 (0) 23 09 93 77 201

info@hasebikes.com

www.hasebikes.com